

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt für Marburg: ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., vierteljährig 1 fl. 50 kr., monatlich 50 kr. Bei Zustellung ins Haus monatlich 10 kr. mehr. Mit Postverendung: ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. und vierteljährig 1 fl. 75 kr. — Jedes einmal eingeleitete Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Sonntag und Donnerstag früh
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vormittags Postgasse 4.
Schriftleitung und Verwaltung befinden sich: Postgasse Nr. 4.

Einschaltungen werden von der Verlags-Handlung des Blattes und allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen. Schluss für Einschaltungen Mittwoch und Samstag Mittag. — Offene Reclamationen sind portofrei. Manuscripte werden nicht zurückgesendet. — Die Einzelnummer kostet 7 kr.

Ein Todesurtheil.

H. K. Vernichtende Urtheile über unseren heutigen Parlamentarismus wurden von Abgeordneten und anderen Anwälten des Volkes nicht gerade selten im Parlamente selbst und außerhalb desselben bereits gefällt, keines aber dürfte, was Begründung, Form und augenblicklichen Anlass betrifft, schärfer zugespielt, wichtiger gefasst, glücklicher ausgesprochen und schwerer von jenen, denen es galt, empfunden worden sein, als das Verdict des Abgeordneten Dr. Steinwender am vergangenen Dienstag. Die Regierung und ihre Partei, die den nationalen Verfassungswahlende — wer laßt da? Die Coalition war wiederum einmal daran erinnert worden, daß sie einmal, nein, fast ein halbes Tugend mal die kindende Versicherung abgegeben hatte, die Lösung der vom Ministerium Taaffe übernommenen Wahlrechtsfrage „ebstens“ zu versuchen. Alle Welt hat sich bereits daran gewöhnt, von unserem Abgeordnetenhaus die Forderungen, die bekanntlich auf Geschwindigkeit beruhen, nicht zu erwarten, am allerwenigsten dann, wenn es sich um gewisse, für den Bestand der Parteien am Staatsruder bedenkliche Dinge handelt. Das ließ auch die Opposition, wohl oder übel, eine geraume Weile gelten; sie nahm auf ihr endliches Drängen auch die viermalige Versicherung des Ministerpräsidenten mit gläubigem Vertrauen hin, die Versicherung, es sei und bleibe die erste und wichtigste Aufgabe der Regierung, eine Wahlreform zu schaffen. Und die Coalition gieng der unheimlichen Geschichte, weil oder obwohl es der Wille der Krone ist, daß ein neues Wahlgesetz zu Stande komme, mit verblüffendem Ernste zu Leibe. Sie setzte nämlich einen Unter Ausschuss, ein sog. Subcomité, ein, welches in geheimen Sitzungen, damit die Gründlichkeit keinen Abbruch leide, an dem gordischen Knoten herumzupfte. Am verwichenen Dienstag riß der Opposition die Geduld, denn sie glaubt, daß es besser sei, die Lösung eines gordischen Knotens mit dem Schwerte, wie weiland Alexander, zu versuchen, statt mit ungeschickten Fingern. Die Regierung schickte den „Minister für Alles“, wie Bacquehem am Dienstag im Abgeordnetenhaus genannt wurde, ins Treffen, damit er die früher von dem Ministerpräsidenten wiederholt ausgesprochene Versicherung, dem Cabinet sei es mit der Schaffung eines neuen Wahlgesetzes blutiger Ernst, in etwas veränderter Form neuerdings im Hause vorbringe. Daß die Opposition, wie ihr erster Redner, der Abgeordnete Bernerstorfer betonte, an den Ernst dieser Versicherungen nicht mehr glaubt, kann ihr nur ein Mitglied der Coalitionsparteien verdenken. Auch die Ausführungen des Abg. Dr. Steinwender, welchen von allen Oppositionellen stürmischer Beifall gezollt wurde, werden nur im Hause selbst, auf den Bänken der Deutschfreisinnigen, der Polen und Hohenwartmannen, Unbehagen erregt haben, die Wählerschaft wird sie zweifellos, der größte Theil der Wählerschaft wenigstens — mit unverhohlener Genugthuung begrüßen.

Günstig, um ihre eigene, eingeschrumpfte Existenz, ihre mumifizierte Existenz zu fristen“ — und „Es ist schade um jeden Tag, um welchen die Existenz dieser (der Coalitions-) Parteien verlängert wird, es ist schade um jeden Tag, um welchen die Existenz dieses Parlamentes verlängert wird!“
Diese Sätze sind ein Todesurtheil für die Coalitionsparteien, wie es schärfer und treffender, aber auch gerechter nicht gedacht werden kann. Sie bilden die Ergänzung zu den Worten: „Dann betheiligen wir uns an dem ganzen Schwindel überhaupt nicht mehr“, die derselbe Abgeordnete in der gleichen Sitzung der Mehrheit entgegenschleuderte. In allen Gauen Deutschösterreichs, wo Wähler und Nichtwähler mit der unfruchtbarsten, unserem Volkethume höchst abträglichen Politik der Vereinigten deutschen (?) Linken längst unzufrieden sind, werden die Worte des Abgeordneten Dr. Steinwender als gekündete Verbannung eines politischen Systems empfunden werden, das uns Deutsche an den Rand des Verderbens brachte. Wenn das Maß des Erträglichsten voll und überfüllt geworden, dann darf auch im parlamentarischen Meinungs-austausch die glatte, salonfähige Redensart nicht mehr gebraucht, dann muß deutsch geredet werden. Und ist der Unmuth der Gegner der Coalition im Abgeordnetenhaus etwa unbegründet? Hat dieses Bündnis der Verlogenheit etwas Ersprießliches geleistet, so daß die Hoffnung genährt werden könnte, wir befänden uns auf dem richtigen Wege zur Weiterentwicklung unserer innerpolitischen Verhältnisse? Stückwerk, sehr bedenkliches Stückwerk ist alles, was auf gesetzgeberischem Wege von der Coalition geleistet wurde. Den ersten, großen Fragen sucht die heutige Regierungspartei ängstlich auszuweichen und ist sie gezwungen, an ihre Lösung zu gehen, so macht sie es wie der Schiffbrüchige, der aus dem Wrack seines Fahrzeuges ein schwermüthiges Floß zimmert, das ihn wohl eine Weile vor dem Ertrinken bewahren, niemals aber an die rettenden Gestade der ferneren Goldküste tragen kann.
Wie weit wir in unserem politischen Leben wiederum einmal zurückgeblieben sind, das erhellt, um nur ein Beispiel anzuführen, aus der Thatsache, daß im deutschen Reichstage über die Frage der allgemeinen Wahlpflicht berathen wird, indes unsere Regierungsparteien noch angstbesonnen es zu verhindern trachten, daß ein allgemeines Wahlrecht geschaffen werde. Wie sagte doch der Abgeordnete Dr. Steinwender? Es ist schade um jeden Tag, um welchen die Existenz dieser Parteien verlängert wird, es ist schade um jeden Tag, um welchen die Existenz dieses Parlamentes verlängert wird!

Zahlmeisters Dr. Marešch erhellt, daß die Einnahmen im Jahre 1894 die Höhe von 274.933 fl. 58 kr. erreichten, um 10.000 fl. also hinter den Einnahmen im Jahre 1893 zurückblieben. Das reine Vereinsvermögen belief sich am Schlusse des Berichtjahres auf 485.901 fl. 11 kr. und hat gegen das Jahr 1893 um 16.305 fl. 88 kr. zugenommen.
Aus dem Berichte des ersten Obmann-Stellvertreters, Reichsrathabgeordneten Dr. Victor v. Kraus, heben wir folgende Stellen hervor:
In Steiermark blieb das Hauptaugenmerk auf die Ausschulung slovenischer Landgemeinden vom deutschen Markte gerichtet. Nur dadurch ist dem letzteren an Stelle der utraquistischen eine allerdings minderclassige, aber reindeutsche Schule zu beschaffen. Eigene Kurzsichtigkeit der Deutschen, die den Wert der Mehrclassigkeit höher als den der Sprachreinheit der Schule veranschlagt, noch mehr aber der durch fortgesetzte, wenn auch aussichtslose Recurse geübte Einspruch der Slovenen traten uns häufig hindernd entgegen. Zu den früheren Ausschulungen ist nun Luttenberg gekommen, das seit Mai 1894 sein Schulhaus, leider aber als Ortschaftslehrer einen slovenischen Dechant auf Vorschlag des slovenischen Bezirksrathes erhalten hat. Besondere Verdienste haben sich Postmeister Mauritsch und Dr. Rossitsch in der Luttenberger Schulangelegenheit erworben. Erreicht ist sie bezüglich Hohenegg und Weitenstein, womit sich die Nothwendigkeit von Schulbauten ergibt, im Zuge bleibt sie rückfichtlich Friedaus.
In St. Egidii haben wir es endlich zu deutschem Kirchengesang und Gottesdienst gebracht. Der Wechsel im steiermärkischen Landesrathes-Inspectorat erfüllt die Deutschen im Unterlande mit Hoffnung auf bessere Lage.
In Marburg hat sich ein kaum glaublicher Vorgang abgespielt. . . . Ohne Einberufung des Marburger Ortsrathes wurde die im Hause der Schulschwester befindliche classige Mädchen-Volksschule mit 411 Kindern als Uebungsschule der ebenfalls von den Schulwestern geleiteten Privatlehrerinnenbildungsanstalt erklärt, in der offenkundigen Absicht, sich damit der Aufsicht des Stadtschulrathes zu entziehen. Außerdem wurde ein vom Laibacher Chyrl- und Methudverein unterhaltener slovenischer Kindergarten ebenfalls in die Anstalt der Schulwestern, welcher jedoch die Approbation nur mit deutscher Unterrichtssprache besitzt, einbezogen, und in den guten Localitäten des bisherigen deutschen Kindergartens untergebracht. Abgesehen von der geschwundenen Schülerzahl der sogenannten „Uebungsschule“, liegt hier der absonderliche Fall der Verbindung eines slovenischen Kindergartens mit einer deutschen Lehrerinnenbildungsanstalt vor, mit der offenkundigen Absicht, später mit Rücksicht auf das sprachliche Material die Slovenisierung der Uebungsschule und der Lehrerinnenbildungsanstalt, die der staatlichen Obforge vorbehalten sein sollte, begründen zu können. Die Marburger Stadtgemeinde hat es nicht unterlassen, im Februar d. J. einen Recurs gegen diese Verfügungen an das Ministerium

Deutscher Schulverein.

Wien, 23. Mai. Heute fand im großen Musikvereins-Saale die heutige Hauptversammlung des Deutschen Schulvereines statt, die 118 Vertreter von 1584 Ortsgruppen, der Statthalter von Niederösterreich, Graf Kielmannsegg, und viele Abgeordnete bewohnten. Aus dem Berichte des

(Nachdruck verboten.)
Der Geschäftsfreund.
Novellette von Hugo Märker.
Es war im wunderschönen Monat Mai. In dem Garten des alten, ehrwürdigen Herrn Kaufmann Biederland grünte und blühte es und Wohlgerüche durchschwängerten die Luft. Der Mond war aufgegangen, hell hoben sich in seinem milden Scheine die saubergespiegelten, kiesbestreuten Wege von den Rasenplätzen und Gebüschen ab. Doch gerade dort, wo des Gestirnes Licht nicht hindrang, im Schatten der Gebüsche, wandelte still verschwiegen ein junges Paar. Wie Minuten mochten ihnen die Stunden in Seligkeit verstreichen, denn es war bereits spät geworden, als sie sich verabschiedeten und das junge Mädchen ins Haus eilte. Hier empfing sie sogleich die Stimme des Vaters.
„Wo bist Du gewesen, Hilda?“ frug er sie in einem zornigen Tone.
„Im Garten, Vater“, sagte sie schüchtern.
„Aber nicht allein!“ rief er, „ich habe Herrn Poller fortgehen sehen. Und Du weißt, daß Du nicht mit ihm verkehren sollst!“
„Aber Vater!“ rief das junge Mädchen erglühend, „wir lieben uns!“
„Ach was!“ sagte der Alte ärgerlich, „morgen sprechen wir weiter darüber.“
Bei diesen Worten zog er seinen lichten Sommermantel an, nahm den alten, gewichtigen Spazierstock zur Hand und suchte sein Stammlocal auf, wo er mit den Freunden noch etliche Gläserlein zu genießen gedachte.
„Was er nur gegen Herrn Poller hat!“ wandte sich Hilda an die Mutter, „er ist doch sonst nicht so unfreundlich.“
„Ja, Kind!“ sagte Frau Biederland, „ich glaube

es wohl bemerkt zu haben: der Vater hat einen besondern Plan.“
„Mit mir?“ fragte Hilda erschrocken.
„Ja freilich!“ entgegnete die Mutter, „aber Herr Poller ist auch ein recht sonderbarer Mensch. Warum hat er denn noch nicht offen beim Vater um Dich angehalten?“
„Er will es ja noch thun“, sagte Hilda, „nur jetzt noch nicht, ich weiß auch noch nicht, weshalb er so ist; er sagt immer, es sollte eine Ueberraschung werden.“
„Das ist doch merkwürdig“, sagte die Mutter, „wenn er es nur ehrlich mit Dir meint!“
„O, ich vertraue ihm!“ rief Hilda innig, „er will gewiss nur das Beste!“
Am anderen Morgen war Herr Biederland freundlicher, als wie seine Gattin und Hilda erwartet hatten. Behaglich seine lange Pfeife rauchend, schritt er langsam im Zimmer auf und ab, trank ab und zu einen Schluck Kaffee und zeigte sich von der lebenswürdigen Seite. Bald aber rückte er mit seinem „Plane“ heraus.
„Höre, Hildchen!“ sagte er, vor ihr stehend bleibend und sie gutmüthig anblickend, „ich möchte Dich verheiraten. Natürlich aus der Sache mit dem Lustikus Herrn Poller wird nichts. Mit diesem jungen Menschen, der, wie er Dir angegeben hat, nur Handlungsreisender ist und, glaube ich, nichts sein eigen nennt, kannst Du nicht glücklich werden. Und ich will doch Dein Glück und Dein Bestes! — Also höre! Unter den Geschäftsfreunden, welche zu meiner Rundschaft gehören, hat mir immer und noch jetzt besonders eine imponiert und gefallen, nämlich die angesehene Fabrikfirma Seebald & Co. Ich habe stets ausgezeichnete Geschäfte mit dem Chef derselben, Herrn Seebald, abgeschlossen; er hat sich stets von der reellsten Seite gezeigt, dabei nie Coulanz und kaufmännischen Geist vermissen lassen und so sind wir, ohne uns eigentlich gesehen

zu haben, durch langjähriges, gegenseitiges Arbeiten und eine ausgebreitete Correspondenz die besten Geschäftsfreunde geworden. Du wirst es daher begreiflich finden, daß ich mich für diesen Mann interessiere. Nun habe ich erfahren, daß er seit einigen Jahren Witwer ist, aber wieder in den Stand der Ehe zu treten gedenkt. Dabei habe ich nun an Dich gedacht, denn vor einiger Zeit erhielt ich ein höchlich schönes Schreiben, worin er mich mit Familie zum Besuche seiner neu erbauten und prächtig eingerichteten Fabrikanlagen einludet; mit Familie, also ist die Gelegenheit höchst passend, Du wirst mitreisen, mit Herrn Seebald bekannt werden und, ich zweifle nicht daran, ihm derart gefallen, daß er um Dich anhalten wird. Schon früher einmal hat er sich recht angelegentlich nach Dir erkundigt.“
„Aber Vater!“ wandte Hilda, fast weinend, ein, „wenn ich ihn nun nicht mag! wenn auch meine Hand noch frei ist, mein Herz ist es nicht mehr!“
„Du wirst diese Liebelei vergessen lernen“, sagte Herr Biederland bestimmt, „und wenn Du erst Herrn Seebald kennst, wirst Du ihn schon lieben mögen! Es bleibt dabei!“
Und es blieb dabei. Schon in der nächsten Woche sollte die Reise stattfinden. Hilda hatte rothgeweinete Augen, aber sie mußte der Mutter zur Hand gehen und alles mit vorbereiten. Sufzend schmückte sie sich an dem bestimmten Tage mit den besten Kleidern und gieng mit den Eltern zum Bahnhofe. O dieser Geschäftsfreund! Sie stellte ihn sich schrecklich vor. Noch im letzten Moment, während sie schon mit dem brausenden Dampffros dahinfuhren, erklärte sie energisch, den Fabrikanten um keinen Preis mit ihrer Huld zu beglücken. Da aber wurde der Vater wieder zornig.
„Ich schwöre!“ sprach er mit gehobener Stimme, „daß ich meine Zustimmung nur zu einer Vermählung mit dem

dem Plage. Backhühner wurden mit 80 kr. bis zu 1 fl., Brathühner mit 1 fl. bis zu 1.50 fl. das Parr, Enten mit 1.30 fl., 1 Gans mit 1.20 fl. bis zu 1.50 fl. verkauft. Getreide verschiedener Sorten, insbesondere Kukuruz, Hafer, Haide, war in ungefähr 230 größeren Säcken zum Verkaufe ausgelegt; im Vergleich zur Vorwoche gieng es stark im Preise zurück. Erdäpfel, noch vorjährige Ware, trafen auf 43 Wagen auf dem Plage ein. Diese Frucht wurde um 17 bis 20 kr. für ein Zehntel-Hektoliter verkauft. Der Markt für Grünzeug und Gemüse hatte das gewöhnliche Aussehen; man fand von allem gute Ware und in genügender Menge. Die Abnahme war stark. Der Markt für lebende Schweine war diesmal sehr lebhaft, es war auch Auswahl genug vorhanden. Heu und Stroh war viel auf dem Platz, der Absatz aber schlecht. Besonders Heu, welches noch immer festen Preis hat, wurde wenig gekauft.

Deutscher Schulverein.

In der Ausschusssitzung am 21. Mai wurde der Ortsgruppe Grottau für den Ertrag eines Theaterabends, weiters der Bezirksvertretung, der Gemeindevorsteherung und der Sparcasse in Fürstfeld, der Sparcasse in Wagstadt und endlich dem Turnverein in M. Schönberg für Spenden der Dank ausgesprochen. Hierauf wurde der Erlaß des steiermärkischen Landes Schulrathes über die Ertheilung des Oeffentlichkeitsrechtes für die Vereinschule in Lichtenwald, der Dank der gewerblichen Fortbildungsschule in Kolleschowitz für eine Unterstützung und endlich der Bericht des Zahlmeisters über die am 21. Mai erfolgte Scontrierung der Vereinscasse und deren ordnungsgemäßen Befund zur Kenntnis genommen. Nach Berathung von Prager Schulangelegenheiten, Bewilligung von Unterstützungen für die gewerbliche Fortbildungsschule in Budweis, die Schülerlade des Gymnasiums in Trient, für die Schulen in Schundorf und Krehowez gelangten Angelegenheiten der Vereinsanstalten in Gottschee, Maierle, Köfcha, B. Trübau, St. Egidii, Podhart-Königinhof und Paderndorf zur Erledigung.

Aus dem Gerichtssaale.

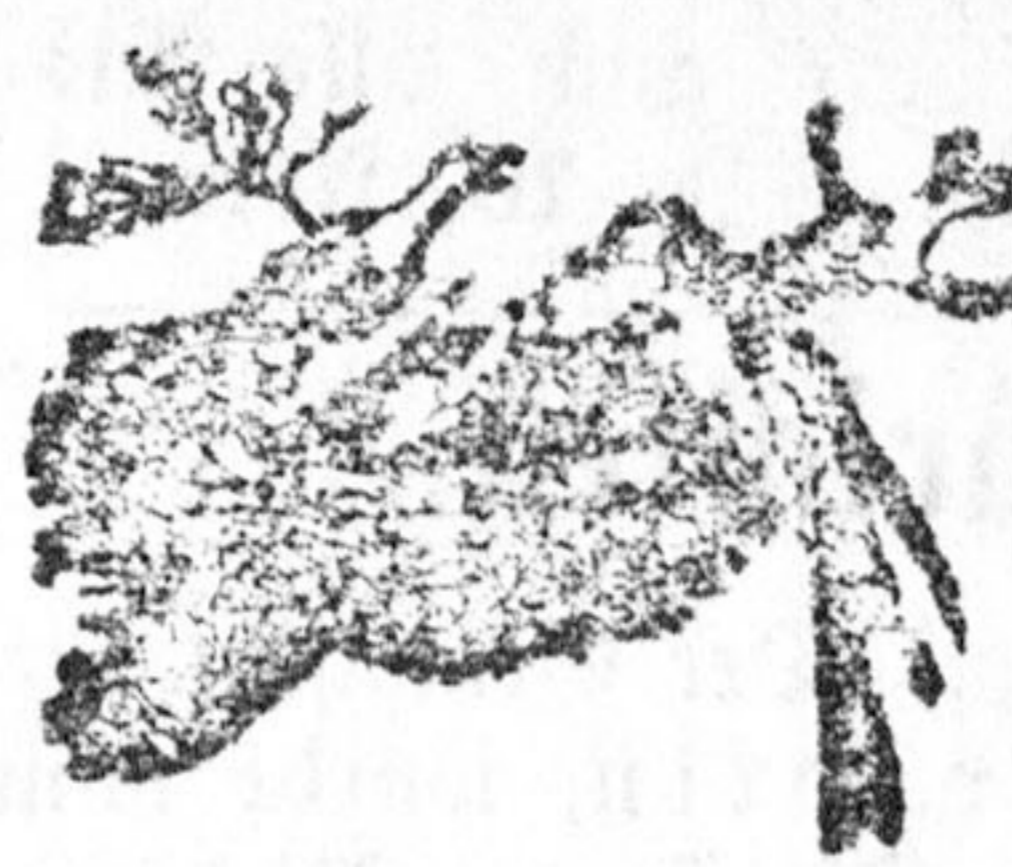
Beleidigung eines Lehrers.

Marburg, 24. Mai. Franz Dadié, Gelbgießer, wohnhaft Kärntnerstraße 43, welcher seine Tochter, die in der Schule zurückgehalten worden war, unter Lärmen und Toben fortführte, mußte auf die Klage des betreffenden Lehrers diesen vor dem Richter um Verzeihung bitten, worauf der Kläger seine Klage zurückzog.

Eingesendet.

Ein Volksmittel. Als solches darf der als schmerzstillende, Muskel u. Nerven kräftigende Einreibung bestbekannte „Moll's Franzbrantwein und Salz“ gelten, der bei Gliederreizen und den anderen Folgen von Erkältungen allgemeinste und erfolgreichste Anwendung findet. Preis 1 Flasche 90 kr. Täglicher Versandt gegen Post-Nachnahme durch Apotheker N. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift.

Wie rasch das Pferd bei angestruenger Tätigkeit an Kraft abnimmt, ist wohl jedem Pferdebesitzer bekannt. Steifheit der Sehnen ist nur zu oft die böse Folge von Ueberanstrengung. Zu hervorragenden Leistungen und zur Arbeit angeregt werden die Pferde durch regelmäßige Anwendung des Kwisda's Restitutionsfluid, k. u. k. priv. Waschwasser für Pferde. Dasselbe bewährt sich vorzüglich als unterstützendes Mittel bei Behandlung von Verrenkungen, Verstauchungen, Steifheit der Sehnen, Gliederchwäche und zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach großen Strapazen und bei starkem Training.



Neugeborene Kinder,

welche von ihren Müttern gar nicht oder nur unvollkommen gesäugt werden können, werden durch das **Henri Nestlé'sche Kindermehl** in rationeller Weise aufgezogen. Müsterdosen, wie auch Broschüren, in welchen die Bereitungsweise als auch die zahlreichen Atteste der ersten Capacitäten des Continents, Findelhäuser und Kinderspitäler enthalten sind, werden auf Verlangen gratis zugesendet vom Centraldepot:

Henri Nestlé's Kindermehl 90 kr.
Henri Nestlé's condensirte Milch 50 kr.
F. Berlyak, Wien, Stadt, Naglergasse Nr. 1.

Depots in allen Apotheken und Spicerei-Geistes.

Warnung vor dem Ankauf anderer in marktüblicher Weise angefertigten Präparate, die nur auf Täuschung des Publicums abzielen.

Wir machen auf die im Inserattheile befindliche Annonce der Spanischen Weingroßhandlung **Vinador**, Wien, I., Am Hof 5, aufmerksam. Die direct importierten Ausländer-Weine und französischen Cognacs dieser Firma genießen ob ihrer Echtheit und Vorzüglichkeit einen gerechtfertigten Weltruf.

Der Postdampfer „Rhyndland“ der Ned Star-Linie in Antwerpen ist laut Telegramm am 22. Mai wohlbehalten in New-York angekommen.

Als diätetisches Getränk

namentlich bei Epidemiegefahr (Influenza, Typhus, Cholera, Ruhr, sowie bei Wechselfieber) ist der

Radeiner Sauerbrunnen

besonders empfehlenswerth. Ausführliche Brunnenschrift gratis an allen Verkaufsstellen oder directe von der **Curanstalt in Bad Radain**, Steiermark.

Erhältlich in allen soliden Handlungen.

Gerrenlose Haupttreffer.

Den Besitzern von Losen und verlosbaren Obligationen empfehlen wir das in Prag erscheinende, einzig verlässliche Verlosungs- und Finanzblatt „**Mercur**“ Prag (Graben Nr. 17). Dem in Prag erscheinenden „**Mercur**“ gebürt vor allen anderen Verlosungs-Blättern der Vorzug, nicht allein wegen der Raschheit, mit der das Blatt sofort nach jeder wichtigen Ziehung erscheint, sondern auch wegen der unbedingten Verlässlichkeit seiner Ziehungslisten, die nur auf Grund amtlicher Daten und zwar mit der größten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit zusammengestellt werden. Der wahre Wert und die Brauchbarkeit eines Verlosungsblattes liegt in seiner jeden Zweifel ausschließenden Verlässlichkeit; denn solche von zweifelhafter Richtigkeit — und leider gibt es deren genug — sind nur geeignet, das Publicum irrezuführen. Daher kommt es auch, daß Millionen Gulden derzeit in unbekobenen Treffern brach liegen und daß das Publicum noch immer viele längt gezogene und verfallene Lose besitzt, dabei ahnungslos auf die Gunst des Glückes wartend! Ein einziger Blick in das vom „**Mercur**“ alljährlich herausgegebene Restantenbuch genügt, um sich zu überzeugen, ob ein Los aus allen bisherigen Ziehungen schon gezogen ist oder nicht. — Der „**Mercur**“ bringt aber nicht allein die Ziehungslisten der in- und ausländischen Lose, Obligationen etc., Restanten- und Amortisationslisten, Couponsauszahlungs-Tabellen, Verjährungsausweise u. a. m., sondern auch alle wichtigeren finanziellen Ereignisse. — Die Abonnenten des „**Mercur**“ erhalten gratis mit der Neujahrsnummer das General-Restantenbuch aller bis 31. December 1894 gezogenen und unbekobenen Lose (sowohl der Serien- wie auch Nummern-Lose), Pfandbriefe etc., ferner das Verzeichnis der gerichtlich amortisirten Lose, den Universal-Verlosungs-Kalender für das 1895, sowie einen Verjährungs-Schematismus etc. — Das ganzjährige Abonnement sammt Zustellung beträgt für die österreichisch-ungarische Monarchie nur fl. 2.50, die an die Administration des „**Mercur**“, Prag, Graben Nr. 17 (am bequemsten mit Postanweisung) einzuschicken sind.

Verzeichnis der Viehmärkte in der Stadt Marburg im Jahre 1895.

Datum	Markort	Markttag	Stück
10. Juni	Stadt, kl. Exercierplatz	Monats-Viehm.	973
1. Juli	"	"	558
3. Juli	"	Jahres-	185
22. Juli	Stadt, Magdalenavorst.	"	1584
5. August	Stadt, kl. Exercierplatz	Monats-	302
2. Septemb.	"	"	415
4. Septemb.	Stadt, Magdalenavorst.	Jahres-	625
7. October	Stadt, kl. Exercierplatz	Monats-	78
21. October	"	Jahres-	638
4. Novemb.	"	Monats-	874
2. December	"	"	569

Stadtrath Marburg, am 3. Jänner 1895.

Der Bürgermeister: **Ragh.**

Patente in allen Ländern der Welt!

besorgt rasch das behördlich autorisirte internationale Patent- und technische Bureau des **J. Fisoher**, in Wien, I., Maximilianstraße 5.

Seit 1877 über 6000 Patente in Oesterreich-Ungarn allein erwirkt. — Herausgeber der Brochüre „Ueber Patent-Erwerbung in Oesterreich-Ungarn“ und des „Internationalen Patent- u. Neuentdeckungs-Anzeigers“. Auskünfte gratis. Abschriften von Beschreibungen aller, wo immer ertheilten Patente billig.

Mähter Öl-Kaffee

wird täglich beliebter, weil er den Kaffee zu einem gesunden, wohlschmeckenden und kräftigen Genussmittel macht.

Zu haben in allen Specereihandlungen.



Preis-Medaille: Weltausstellung Chicago.

Goldene Medaille, Weltausstellung Paris, 1889.

82

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart.

Eine echte wahrhaft volkstümliche Unterhaltungs-Zeitschrift ist die

Mittrirte Welt

Deutsches Familienbuch

Jährlich erscheinen 28 Hefte. Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Vielseitigkeit und Gediegenheit des Textes — Schönheit der Bilder — Trefflichkeit der Ausstattung — überaus billiger Preis.

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

Abonnements in allen Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und Postanstalten.

Die bestens eingerichtete

Buchdruckerei L. KRALIK

Marburg (Ed. Janschitz' Nachfg.) Postgasse

ausgestattet mit den neuesten und modernsten Lettern, empfiehlt sich zur

Anfertigung von Drucksorten aller Art.

Für Aemter, Advocaten u. Notare: Formularien, Tabellen, Vollmachten, Blanquette, Expensare, Quittungen.	Für Hotels und Gasthöfe: Speise- und Getränke-Tarife, Kellner-Rechnungen, Etiketten, Menularten, Fremdenbücher etc.	Für Corporationen und Vereine: Statuten, Jahresberichte, Aufnahmskarten, Liedertexte, Ball-Einladungen, Einzahlungstabelle, Cassabücher etc.
Für die Geschäftswelt: Preislisten, Wertpapiere, Rechnungen, Facturen, Circulare, Karten jeder Art, Firmadruk auf Briefe und Couverts.	Für den Büchermarkt: Werke, Broschüren, Zeitschriften, Fachblätter, Kataloge für Bibliotheken.	Allgemeiner Art: Anschlagzettel in jeder Größe und Farbe, Siebe-Parte, Trauungskarten.

Verlags-Drucksorten für Gemeindeämter, Schulleitungen, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Bezirkskrankencassen, Genossenschaften, für die Herren Aerzte, Baumeister etc. etc.

Solide Ausführung, sohleunige Lieferung bei billigster Berechnung.

Marburger Zeitung. Leihbibliothek. Marb. Kurzweil-Kalender.

Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt

Wien, I., Himmelpfortgasse 6.
General-Agentenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in
Graz, Jakobiniplatz 11.
Gewährleistungsfond über Kr. 13,500,000.
Versicherungsbestand über Kr. 76,000,000.

Die Anstalt übernimmt alle Arten der günstigsten Todesfall-,
Erlebens- und Aussteuer-Versicherungen mit **garantiertem, be-
deutendem Gewinnantheil**; ferner äußerst vortheilhafteste
Associationsversicherungen, günstigste Leibrenten-Versicherungen
und als **spezielle Neuheiten**: die **unverfallbare
Ablebens-Versicherung** mit Rückerstattung der
Prämien, nebst **Auszahlung des versicherten Capita-
les** und die **Universal-Versicherung** mit steigender
Versicherungssumme.

Die Anstalt gewährt: Unanfechtbarkeit, Gültigkeit im Selbst-
mord- und Duellfalle, kostenfreie Kriegsversicherung u. v. Billigste
Prämien, coulanteste Versicherungs-Bedingungen.

Auskünfte erteilen sämtliche Vertretungen der Anstalt.
Haupt-Agentenschaft für Marburg und Umgebung:
Tegetthoffstraße 9, bei Herrn Karl Kržízek.

Kindergärtnerinnen-Stellen.

An dem mit 15. September l. J. zur Eröffnung gelangenden
III. städtischen Kindergarten in der Magdalena-Vorstadt in Marburg
kommt die Stelle der Leiterin mit dem Jahresgehälte von 480 fl. und
dem Anspruche auf einen einmonatlichen Ferienurlaub, ferner die Stelle
einer Hilfs-Kindergärtnerin mit dem Monatsgehälte von 20 fl. provisorisch
zur Besetzung. Gefordert wird: deutsche Muttersprache, sittliche Unbe-
scholtenheit, die Lehrbefähigung für Kindergärten nebst dem Reifezeugnisse
einer k. k. Lehrerbildungsanstalt oder in Ermanglung eines solchen eine
entsprechende pädagogische Vorbildung und für die Leiterin ein Alter von
mindestens 24 Jahren. Bewerberinnen wollen ihre mit den erforderlichen
Nachweisen und dem Heimatschein belegten Gesuche bis längstens 30. Juni
l. J. hieran einreichen.

Stadtschulrath Marburg, den 21. Mai 1895.

Der Vorsitzende: Nagy m. p.

3 goldene,
15 silberne
Medaillen,
12 Ehren- und
Anerkennungs-
Diplome.

Franz Johann Kwizda

Kwizda's

Restitutionsfluid

k. u. k. priv. Waschwasser für Pferde.
Preis 1 Flasche 1 fl. 40 kr. 6. W.

Seit mehr als 30 Jahren in Hof-Marställen, in
den grösseren Stallungen des Militärs und
Civils im Gebrauch, zur **Stärkung vor und
Wiederkräftigung** nach grossen Strapazen
bei **Verrenkungen, Verstauchungen, Steif-
heit der Sehnen** u. v., befähigt das Pferd zu her-
vorragenden Leistungen im Training.

Haupt-Depot:
Kreis-Apotheke
Korneuburg bei Wien.

Zu beziehen
in allen
Apotheken und
Droguerien
Österreich-
Ungarns.

K. u. k. öster.-ungar.
Hoflieferant

König. rumänischer
Hoflieferant

Schutz-
marke.

Aus freier Hand Weingart - Realität

ist eine
in der
besten Lage Pickern's
sammt fundus instructus zu ver-
kaufen. Anzufragen bei Herrn **J.
Jaut** jun. in Lembach. 1038

Lehrjunge

oder Praktikant wird in einer hiesigen
Spezereihandlung sofort aufgenom-
men. Anfr. in Verw. d. Bl. 1002

Spezerei-Geschäft

mit nachweisbarem Jahresumsatz von
15,000 fl. ist wegen Uebernahme
eines Geschäftes anderer Branche
billig zu verkaufen. Auskunft erteilt
Josef Stanzar, Marburg. 1037

Zu verkaufen

ist in Leibnitz ein altes renomirtes
Gasthaus mit Fleischhauerei,
entweder mit oder ohne fundus
instructus wegen vorgerückten
Alters des derzeitigen Besitzers. Aus-
kunft erteilt aus Gefälligkeit Herr
A. Jenisch in Leibnitz, Schmiedg. 15.

Decimalwage

und ein Ziehkarren ist zu verkaufen.
Färbergasse 5. 1042

Schöne Wohnung

ganzer 1. Stock, mit 4 Zimmern,
allem Zugehör, nebst einem Biergarten
zu vermieten. 1040

In Marburg

in der Reiserstraße beziehw. Bürgerstraße
sind sofort zwei Bauplätze aus freier Hand
zu verkaufen. 1045
Näheres zu erfragen bei Frau Irene
Soch, k. k. Landesgerichtsraths-Witwe in
Radkersburg.

Lehrjunge

wird aufgenommen im Gemischt-
warengeschäft des **A. Stine** in
Leutschach. 1012

Ein Gasthaus

guter Posten, sammt Concession,
wird sogleich zu pachten gesucht. Gefl.
Anträge werden erbeten unter Chiffre
"S. P. 100" postlagernd Maxau
bei Pöltschach. 1013

Herrschaftskutscher

mit besten langjährigen Zeugnissen,
guter Pferdewärter und geübter
Viererzug-Fahrer sucht sofortige, seinen
Eigenschaften angemessene Stellung.
Auskunft in der Verw. d. Bl. 1016

Ein Keller

im Hause Mühlgasse 37 ist vom 1.
Juli d. J. an zu vermieten. Anfrage
Sparcasse-Kanzlei. 1018

Pneum. Damen-Safety

ist um den halben Preis zu verfan-
gen. Herrngasse 23. 938

Ein Haus

10 Min. von der Stadt, 5 Min. von der
Südbahnwerkstätte gelegen, bestehend aus
6 Wohnzimmern, 4 Küchen, Keller, Holz-
lagen, Waschküche, schönem Obst- und Ge-
müsegarten, mit Weinreben besetzt, gutes
Quellwasser u. 6 Perc. Reinertragnis,
ist wegen Familienverhältnissen sofort zu
verkaufen. Anfrage Verw. d. Bl. 1019

Fahrplan

der
k. k. priv. Südbahn
Giltig von 1. Mai 1895,
Zu haben in der Buchdruckerei des
P. Krattf. Preis pr. Stück 5 kr.

Marburger Gewerbeverein.

Dienstag den 28. Mai 1895 abends 8 Uhr
findet in
J. Fürker's Salon zur „alten Bierquelle“
eine
Voll-Versammlung

statt.
Tagesordnung:
1. Stellungnahme zu den letzten Vorgängen im Gemeinderathe.
2. Ansuchen an den löbl. Gemeinderath um Verfassung einer eigenen
Bauordnung für die Stadt Marburg und Begründung dieses Ansuchens.
3. Freie Anträge.
Die Herren Gewerbetreibenden und Bürger Marburgs werden er-
sucht, recht zahlreich zu erscheinen.
Der Marburger Gewerbeverein.

G. Schinko's Gasthaus, Leitersberg.

Sonntag den 26. Mai 1895
Garten-Eröffnung
mit grossem Concert

ausgeführt von der **vollständigen Musikkapelle Bösl.**
Eintritt 15 kr. Kinder frei. Anfang 3 Uhr.
Für kalte und warme Speisen, sowie nur echte steirische Weine und
frisches Götz Märzenbier ist bestens gesorgt.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **G. Schinko.**
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt.

Scharfschiessen!

Montag den 27. Mai 1895
Beginn 3 Uhr nachmittags. Geschossen wird auf **Landesscheibe.**
Gäste sind herzlich willkommen.
Mit Schützengruß:
Marburger Schützenverein.

im grossen Casinosaale:

Montag den 27. Mai 1895, 8 Uhr abends
Populärer Vortrag
von **Rudolf Falb**

über die Laibacher Erdbeben.

Program:
1. Die maßgebenden Erscheinungen.
2. Ähnliche Fälle in den letzten Jahren.
3. Die Erfahrungen des Vortragenden in Sizilien und Südamerika.
4. Die Ergründung der Ursache.
5. Der Einfluß des Mondes.
6. Der wahrscheinliche Verlauf in der nächsten Zeit.
Preise der Plätze: Sitzplatz 1 fl., Stehplatz 50 kr. Orchesterstz 60 kr.
Gallerie-Entrée 30 kr. Studententarten 20 kr. Den Vorverkauf hat Herr
Th. Kastenbrunner aus Gefälligkeit übernommen.

= Ergänzungsband zu „Brehms Tierleben“. =
Soeben erschien im Anschluß an das berühmte Werk:

Die Schöpfung der Tierwelt.

Von Dr. Wilh. Haacke.

Mit 469 Abbildungen im Text und auf 20 Tafeln in Farbendruck und
Holzschnitt nebst 1 Karte von R. Koch, W. Kuhnert, G. Mützel u. a.
13 Lieferungen zu je 1 Mk. oder in Halbleder gebunden zu 15 Mk.
Prospekte kostenfrei.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Denzel's Badeanstalt

erlaubt sich den geehrten Damen die höfliche Mittheilung zu machen, dass
für die Benützung der **Damen-Dampfbäder** eigens eine ärztlich
geprüfte Masseuse aus Wien zur Verfügung steht und bitten daher um
recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll
Brüder Denzel.

Vergnügungs-Züge

Anlässlich der Pfingstfeiertage verkehren
mit 50 Perc. Fahrpreismäßigung
von Marburg nach Wien, Budapest,
Trieste und Venedig per Bahn und Schiff.
Abfahrt nach Wien am 1. Juni um 7 Uhr 31 M. abends,
" " Budapest am 1. Juni um 7 Uhr 6 Min. abends.
" " Triest, Trieste und Venedig am 2. Juni um 7 Uhr 21 Min. früh.
Fahrpreise tour und retour:
Von Marburg nach Wien I. Classe fl. 14.40, II. Classe fl. 10.80, III. Classe fl. 7.20
" " Budapest I. Cl. fl. 13.40, II. Classe fl. 10.05, III. Classe fl. 6.70
Nach Triest oder Trieste I. Classe fl. 14.40, II. " fl. 10.80, III. " fl. 7.20
Nach Venedig " I. Classe fl. 18.— und Francs 26.10, II. Classe fl. 13.50
und Francs 18.25, III. Classe fl. 9.— und Francs 11.20.
Billet-Giltigkeit vierzehn Tage. Näheres die Plakate und Programme, welche
in der Verw. dieses Blattes gratis erhältlich sind. 1035

G. Schroekl's Wwe. & Co.,
I. Wiener Reise-Bureau Wien, I., Solowratring 9.

Parfumerie
H. KIELHAUSER
GRAZ

empfehlen nebst den reizendsten Neuheiten
in feiner Parfumerie
die bestbekanntesten unübertrefflichen
Specialitäten:
Kosmetische Glycerin-Crème
zur Verschönerung des Teint.
Pariser Damen-Pulver,
bester Gesichtes-Puder,
Glycerin-Veilchen-Seife, Speikseife,
wie alle anderen Sorten Seifen und
Kosmetische Präparate
zu mässigen Preisen.
In allen diesfächlichen Geschäften eingeführt.
Ausführliche Preis-Courante franco.

Die besten und billigsten
Fahrräder
kauft man bei
Alois Heu jun., Hauptplatz Nr. 16.
Ein ganz neues Pneumatik-Niederrad schon um . . . fl. 150,
Ueberfahrere von . . . fl. 40 aufwärts.
Alle Gattungen Zugehörtheile, Pneumatik-Reparaturzeug, Glocken,
Laternen, Franzosen, Deikannen, Hosenhalter u. v. zu den billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll **Alois Heu jun.**



KLYTHIA zur Pflege der Haut PUDER

Verschönerung und Verfeinerung des Teints

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, I. I. Professor in Wien.

Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei. 103

Gottlieb Taussig,

h. u. h. Hof-Toilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Zu haben in Marburg bei G. J. Turad und in den meisten Parfümerien, Droguerien und Apotheken.

Preis einer Dose fl. 1.20. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Carinthia-Fahrrad-Fabrik C. Prosch in Klagenfurt

fabriziert

Carinthia-Fahrräder

aus dem besten englischen Material

neueste Modelle

sehr leicht laufend

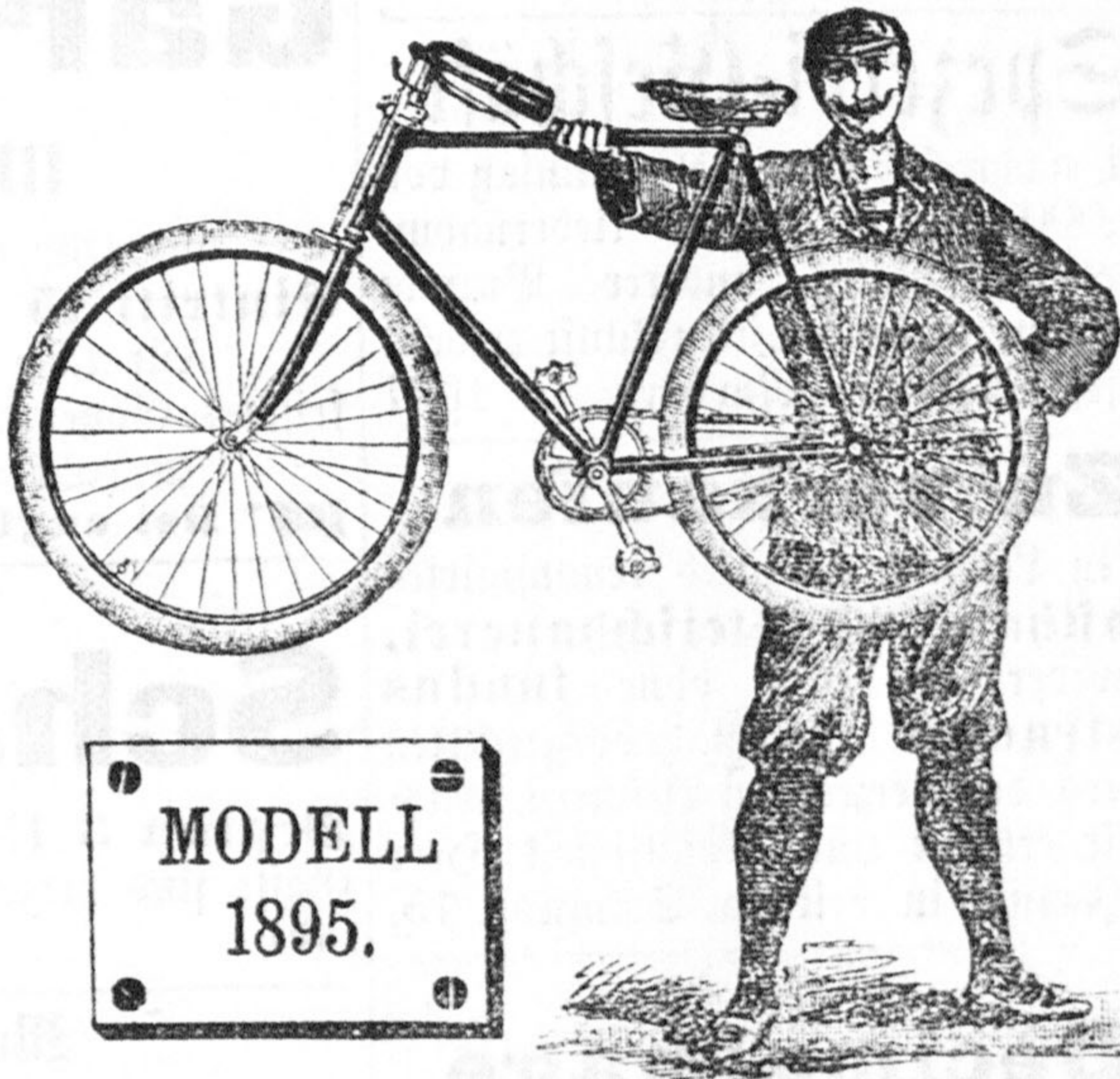
Pneumatik-Räder von 145 fl.

aufwärts.

Preiscourante auf Verlangen gratis.

Niederlage in Marburg

Viktringhofgasse.



BRUNO THIEL,

Buchhandlung und Antiquariat

vormals Daberkow's Sortiment, Wien VII/2, Mariabilderstrasse 12, 14, 16.

Billige Bücher zu herabgesetzten Preisen.

Annon F. A., Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege. Belehrungsbuch f. junge Frauen u. Mütter 22. Aufl. v. Dr. F. Widel 8 Bp. 1891. Eleg. Drglwbdb. fl. 2.25 90 fr.

Bilder aus d. Garem. Humorist. Text v. Bacano mit vielen Bildern v. Alie. br. fl. 1.80 90 fr.

Briefe von Duftelmännern. Sammlung von Briefen voll köstlichen Humors — 1886 Drglwbdb. (fl. 3) 60 fr.

Briffault E. Die Geheimnisse von Rom im 19. Jahrhundert, frei bearbeitet v. Alvensleben. 524 Seiten m. vielen Ill. Ser. 8. br. (fl. 2.75) 90 fr.

Casanova's 100 galante Abenteuer. Auszug a. d. groß. Wert in 1 Bd. br. fl. 1.80 fl. 1.

Courtesanen und vornehme Damen im alten Rom. Die Bacchantinnen und die jungen Patricier Roms unter den Casaren. br. (fl. 1.80) 40 fr.

Daudet, berühmte Pariser Sittenromane: Die Könige im Exil — Zad — Fromont jun. und Risler sen. — Der Nabob. Zusamm. 4 Bde. br. a. fl. 1.80 a 75 fr.

Debay A., Der Mensch und die Ehe. Gesundheitslehre u. Physiologie derselben. Natur- u. ärztliche Geschichte des Mannes und der Frau. br. (fl. 1.80) 60 fr. — Der Mann u. d. Weib. Naturgeschichte derselb. f. ihrem Erscheinen auf d. Erde bis zu uns. Tagen. br. (fl. 1.80) 60 fr.

— Dieselben in 2 Bdn. geb. a. fl. 1.20

Donnelly, J. Caesar's Säule. Ein Zukunftsroman 324 Seiten 1892. br. (fl. 1.50) 20 fr.

Galen Th., Baron Brandau u. sein Junker. — Emery Glendon. 2 hübsche Romane des beliebten Autors in 8 Bdn. br. (statt fl. 19.80) zusammen nur fl. 1

Japan in Wort und Bild. Schilderungen von Land u. Leuten. Interessante Reisebeschreibung v. W. Heine, Brigade-General. Große illust. Prachttausg. m. 50 feinen Photographien gr. 8. br. (fl. 18) fl. 2

Liebeschwänke. Erzählungen d. Königin von Navarra und Novellen Ludwig XIV. Berlin, br. complet (fl. 2.40) 60 fr.

Malot, G., Seine Mutter. Roman aus d. Französischen. br. (statt fl. 3) 75 fr.

Militär-Humoristen von Lavrensz, Cerrom-Schwiening, Aufrige zc. 14 versch. Bchn. darunter die köstliche Humoreske „Memoiren eines Schwadronbodes“, reich illustriert. Jedes Bch. (statt 60 fr.) für a 30 fr. Alle 14 Bchn. zusammen genommen (statt fl. 8.40) nur fl. 3.80

Mühlfeld Dr., Justizmorde. Eine Sammlung d. interessantesten Criminal-Processe alter und neuer Zeit. Nach amtlichen Quellen. 2. Aufl. 2 Thl. 1880. br. (fl. 2.40)

Ausführliche Verzeichnisse meines großen Antiquarlagars versende auf Verlangen gratis und franco.

Bruno Thiel, Buchhandlung und Antiquariat Wien, VII/2, Mariabilderstrasse 12, 14, 16.

Als diätetisches Getränk vereint der

Johannisbrunnen

vermöge seiner glücklichen chemischen Zusammensetzung alle jene Eigenschaften in sich, die ihn zu einem reinen und echten Säuerling ersten Ranges stampeln.

Der ungemein hohe Reichthum an freier und halbgebundener Kohlensäure in Verbindung mit Lithion und den Alkalien geben dem Johannisbrunnen jenen gewissen prickelnden Wohlgeschmack, der nur den echten Säuerling charakterisirt.

Wer daher ein anregendes, wohlthuendes und vornehmlich gesundes Mischungsgetränk zum Weine wählen will, der verlange stets den Johannisbrunnen.

Das Beste

für Personen mit empfindlicher Haut, für die Damenwelt (alt und jung), für die Säuglinge und für Kinder.

Zwiegespräch.

A. Rathe mir doch, was beginnen, jedesmal nach dem Waschen klagen meine Kinder über Brennen, Spannen und Jucken, namentlich im Gesichte.

B. Ganz begreiflich, die Kinder haben eine leicht reizbare und sehr empfindliche Haut und Du wäschst sie mit scharfer schlechter Seife. Probire einmal die vorreffliche Doering's Seife mit der Eule, ich garantiere, es wird anders sein. Aber habe Acht, dais Du die echte bester, die echte kostet 30 kr. und heißt mit der Eule. Die gefälschte wird natürlich billiger verschleubert, aber Du bist auch mit ihr angeführt. Also Vorsicht.

Analyse über die Doering's Seife mit der Eule:

Fettsäuren 81,85
 Natron 9,64
 Wasser und Verlust 8,51

Decemb. 1893, 100,00

General-Vertretung A. Motsch & Co., Wien, I., Bugel 3.

Alois Heu jun. 444

Marburg, Hauptplatz

Best eingerichtete mechanische Strickerei

Empfehle mich zur Anfertigung von Strickarbeiten und versichere der besten und billigsten Bedienung.

Wir beehren uns zur gefälligen Kenntniss zu bringen, das wir die

ausschliessliche Niederlage unseres, wegen der vorzüglichen Qualität geschätzten

Perlmoser Portland- u. Roman-Cementes

für Marburg und Umgebung bei Herrn F. K. Galbärth in Marburg errichtet haben.

Perlmoser Actien-Gesellschaft.

Rosen

schöne Hochstamm in allen Farben empfiehlt in großen Vorräthen

Huber's Gärtnerei, Marburg

Blumengasse 17. 853

Liqueur-Erzeuger

empfeilt allerfeinste und nichttrübende

Extract-Specialitäten

Emanuel Allina, Wien

II, Taborstrasse 22.

Garantiert verlässliche Special-Recepte und Preislisten gratis. Prämirt 1894. Telephon 6615.

Gelegenheitskauf!

Ein zweispänniger Barutsch, dann 1 Kalesche und 1 Fuhrwagen sind sehr billig zu verkaufen. Anzufragen bei Frau Pfeifer, Frauengasse 7 in Marburg. 962

18 Seiten Heiratsvorschläge

nebst Anleitung zur Bekanntschaft versendet an Heiratslustige aller Stände das behördlich conc. Institut 983

Marriage Company Budapest, Csömörstraße 28, gegen 30 fr. Briefmarken (discret verschlossen). Vornehme Verbindungen mit vermögenden Damen! Rasche, reelle und erfolgreiche Intervention.

Ein Schreibtisch

zu kaufen gesucht. Gest. Anträge sub S. 61 an die Verw. d. Bl. 999

Im Schützhof

bei Gams sind einige Sommerwohnungen zu vergeben. Auskunft daselbst. 993

Zu verkaufen:

die dreimalige Mahd meines Obstgartens in Gams Nr. 24. Ein Hautschuch-Abzugschlauch mit zwei starken Messing-Pippen.

Ein großer Auszugstisch und Stall-Utenzilien. A. Zwitter, Schulgasse Nr. 5, I. Stock. 1007

Kostmädchen

wird aufgenommen. Clavier steht zur Verfügung. Anfragen sind zu richten an „A. H.“ postlagernd Marburg. 1011

Franz Christoph Fussbodenlack

ermöglichen es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame klebrige Trocknen, das der Delfarbe und anderen Läden eigen, vermieden wird.

Geruchlos und sofort trocknend

Zu 10 □ m 1 Ko. 8. W. fl. 1.50 vollkomm. streichfertig, klebt nicht.

Echt nur in Glasflaschen zu 1/2 und 1 Ko. mit diesem schwarzen Etiché.



Franz Christoph's FUSSBODEN-GLANZLACK

Einziges Depot für Marburg:

Josef Martinz. 446

Farben:

Gelbbraun, Mahagonibraun u. rein (ohne Farbe). Musteranstriche, Gebrauchsanweisungen u. jede nähere Auskunft in den Niederlagen. Man kaufe nur in den bezeichneten Niederlagen.

Tapezierer-Arbeiten

in und außer dem Hause werden auf das Billigste und Solideste ausgeführt bei 1004

Aug. Koblitschek, Tapezierer,
Burg, Eingang Brandisgasse.



Kinderwagen

in allen Ausführungen
preiswürdig, dauer-
haft und elegant
bei 454

H. J. Turad
Marburg
Burgplatz 8.

Phönix-Pomade

auf der Ausstellung für Gesundheit und Krankenpflege zu Stuttgart 1890 preisgekrönt, ist nach ärztlich. Begutachtung und durch tausende v. Dankschreiben anerkannt das einzige existierende, wirkl. reelle u. unschädliche Mittel, bei Damen und Herren einen vollen und üppigen Haarwuchs zu erzielen, das Ausfallen d. Haare wie Schuppenbildung sofort zu beseitigen; auch erzeugt diese schon bei ganz jungen Herren einen kräftigen Schnurrbart. Garantie f. Erfolg sowie Unschädlichkeit. Tiegel 80 kr. bei Postvers. o. Nachnahme 90 kr. 707



K. Hoppe, Wien, XIV. Schweglergasse 12.

Hans Pucher,

Herren-Mode-Geschäft „zum Touristen“
Marburg, Herrengasse 17.

Saison-Neuheiten in Herren-Mode Grosses Sortiment

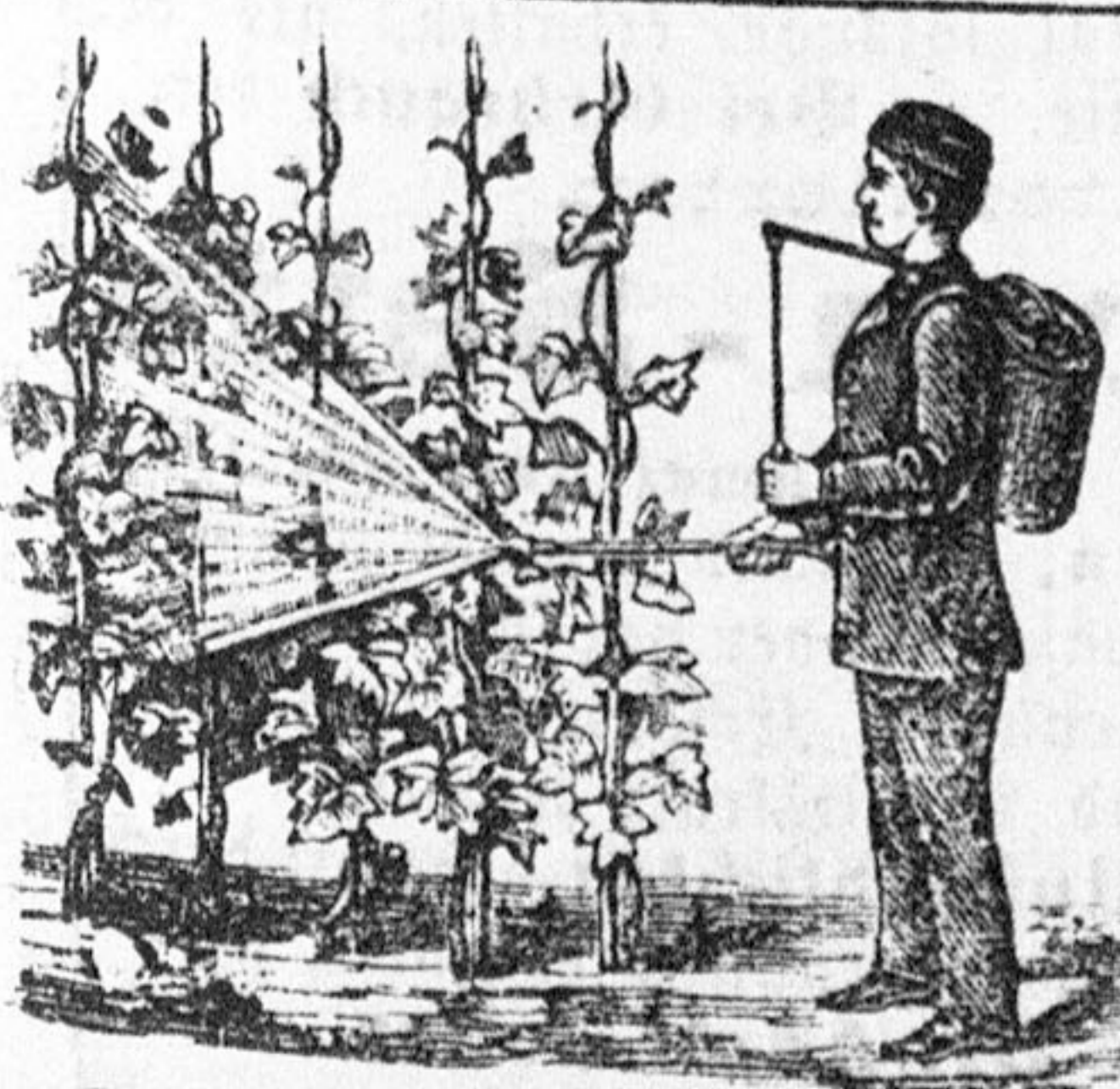
Herren-Hüte in größter Auswahl von der billigsten bis zur feinsten Qualität.
Cylinder, Hutreparaturen in jeder Art werden billigst und umgehend ausgeführt.
Wäsche: Chiffon- und Leinwandhemden, Krägen, Manchetten und Vorhemden, Jägerhemden, Leibchen, Unterhosen, Socken, Taschentücher.
Cravatten, größte Auswahl, neueste Façon.
Touristenhemden, in allen Größen lagernd, und werden solche auch nach Maß ehestens angefertigt.
Ruder- und Turnerleibchen.
Spezialitäten für Radfahrer als: Hemden, Gürtel, Strümpfe, Stutzen, Cravatten und Handschuhe.
Tiroler Loden-Mäntel, Jagd- und Touristenstutzen und imprägnirte **Kautschuk-Mäntel.**
Regenschirme und Herren-Sonnenschirme.
Strandschuhe, leicht, für Herren und Damen, sowie **Haus- u. Reiseschuhe** und Original **St. Petersburger Gummischuhe** der Russisch-amerik. Compagnie für Gummiwaren-fabrication.
Handschuhe: Glacé, Seide, Zwirn, „Fil de persé“ (waschbar), Frottier-Handschuhe und -Tücher. 1005
Plaids, Reisedecken und Pölster.
Rosenträger, Manchetten- und Chemisetten-Knöpfe.
Parfumerien und Toilette-Artikeln.
Herrenwäsche jeder Art wird nach **Mass** solid und billigst angefertigt.
Englische Havelocks. Tiroler Knaben-Havelocks.

Preblauer Sauerbrunnen

reinsten alkalischer Alpenwässerling von ausgezeichnetem Wirkung bei chron. Catarrhen, insbes. bei Harnsäurebildung, chron. Catarrhe der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich bestes diätetisches und erfrischendes Getränk. **Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau,** Post St. Leonhard, Kärnten. 151

Mineralwässer frischer Füllung

empfiehlt 800
Alois Quandest,
Marburg, Herrengasse 4.



Patentirte Peronospora-Apparate
unter Garantie bester Qualität
ferner 989
**Rebenveredlungs-
Messer**
und

Gummibänder für Grünveredlung
verkauft
F. X. Halbärth, Marburg.

Josef Martinz

Marburg
Herrengasse 18
empfiehlt 2274

KINDERWÄGEN

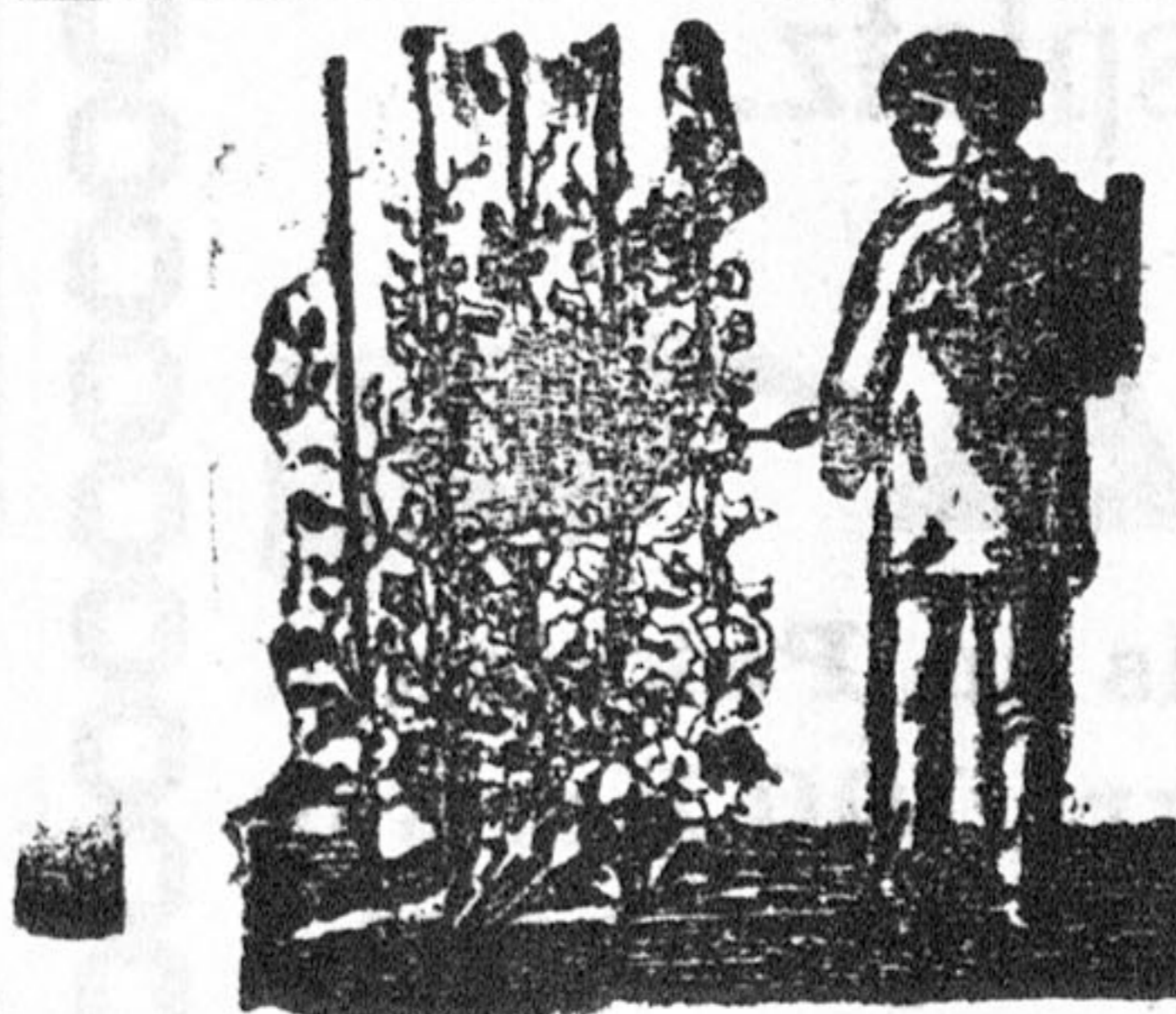
drei- und vierrädrige.
Gummischläuche und Gummipplatten
für
Peronosporaspritzen
Nuss-Kegel,
Lignum-Sanct.-Kugeln
Turngeräthe,
Gartenlampen
Hängematten.
Croquetsspiele.
Lawn Tennis
und sonstige
Sommerspiele.
Feldstecher,
Reise-Requisiten,
Wasserwagen,
Rollbandmasse.

Für Marburg

und Umgebung
suchen wir einen tüchtigen Agenten zum Verkaufe von gesetzlich erlaubten Staatspapieren und Vosen. Hohe Provision und eventuell fixer Gehalt. 790
Hauptstadt. Wechselstubengesellschaft
ADLER & Co. Budapest.

Sommer = Wohnung

mit 1, 2 oder 3 Zimmern, Küche u. Zugehör zu vermieten. 1 Stunde von Marburg, 1/2 Stunde von Kösch entfernt. 1008
Anfrage in der Verw. d. Bl.



Peronospora-Spritzen

zur Bekämpfung der Blattkrankheit.
Ich erlaube mir den P. T. Weingartenbesitzern meinen ganz aus Messing hergestellten, mit Kolbenpumpe und Allwaller-Berührer versehenen, laut Zeugnis des Vorstandes der hiesigen Filiale der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, des hochwohlgeborenen Herrn Grafen Des Eufans d'Avernas, und anderer als bewährteste und vortrefflich anerkannte Peronospora-Spritzen bestens anzupfehlen. Derlei Spritzen aus Messing kosten fl. 12.—, aus Blech fl. 10.50 und fl. 8.50 und werden franco per Nachnahme versendet. Verkauft wegen Räumung des Locales sämtlichen Vorrath in Partien an Wiederverkäufer, nach Uebereinkommen unter dem Erzeugungspreis. — Muster-sendungen franco und ohne Nachnahme.
Michael Partl
Radkersburg.

Freunde einer anerkannt zweckmäßigen **Bekleidung** erhalten auf Verlangen franco die **Gratis-Mittheilungen** über 956
Steirische Loden-Industrie
von
Vincenz Oblack
k. u. k. Hof-Luchhändler,
Graz, Murgasse.

1895. Saison 1895.

En gros. En detail.

Neuheiten

Sonnenschirmen und En-tout-cas

in reichster Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt
Alois Hobacher, Marburg,
Herrengasse 14.

Überzüge von Sonn- und Regenschirmen
sowie alle anderen **Reparaturen** solid und billig. Aufträge nach auswärts prompt. 605

Gemischtwaren-Geschäft

mit netter Einrichtung, anstoßender Wohnung, billiger Zins, ohne Waren-ablösung, ist sogleich zu vergeben. Anzufragen beim Eigentümer **Fried. Lach** in Zellnitz a. D. — Auch sind drei sehr schöne Zimmer mit Küche, besonders für Sommerfrischler geeignet, dortselbst zu vermieten. 959

Die Ortsgruppe Marburg

des 1548
Vereines der österr. Handelsangestellten
empfiehlt sich den geehrten Herren Chefs und Handelsangestellten zur **kostenlosen Stellenvermittlung.**

Passende Firmungs-Geschenke

von 1006
Uhren, Gold- und Silberwaren
mit reeller Garantie empfiehlt zu allerbilligsten Preisen
Theodor Fehrenbach (vorm. Dietinger)
Marburg, Herrengasse 26.

Zur Grünveredlung

Gummi-Streifen und Spangen

die Droguerie des Max Wolfram in Marburg.

Durch ein Uebereinkommen mit einer großen Gummiwaren-Fabrik bin ich in der Lage, zu Fabrikspreisen verkaufen zu können und ersparen die Käufer durch Einkauf bei mir **Verpackungs- und Post-Auslagen.** 638

C. Pickel & Co., Marburg, Theatergasse 11,

empfehlen sich zur Lieferung von **Cement-Pflasterplatten, Rauchfang-, Pfeiler- und Brunnen-Deckplatten, Kellerfenster, Thür- und Aschengrubensböden, Stiegenstufen, Brunnenmuschel, Canalröhren, Futterbarren** u. aus **Portland-Cement,** ferner zur Lieferung von **Steinzeugnöhren** für Canal-, Wasserleitungs- und Abort-Anlagen, **Chamotte-Steine, Klingel-Platten und Stödel, Mettlicher Platten** vorzüglichster Qualität und Dessins und zur Herstellung von **Canalisirungen, Cementböden, Pflasterungen** u. und zur kompletten Ausführung von **Abwasseranlägen und vollständigen Stalleinrichtungen.** Pläne und Kostenüberschläge gratis. — Preiscurante auf Wunsch franco. Mehrjährige Garantie und beste solideste Ausführung bei **billigsten** gestellten Preisen. 940

Portland- und Roman-Cement

vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen.

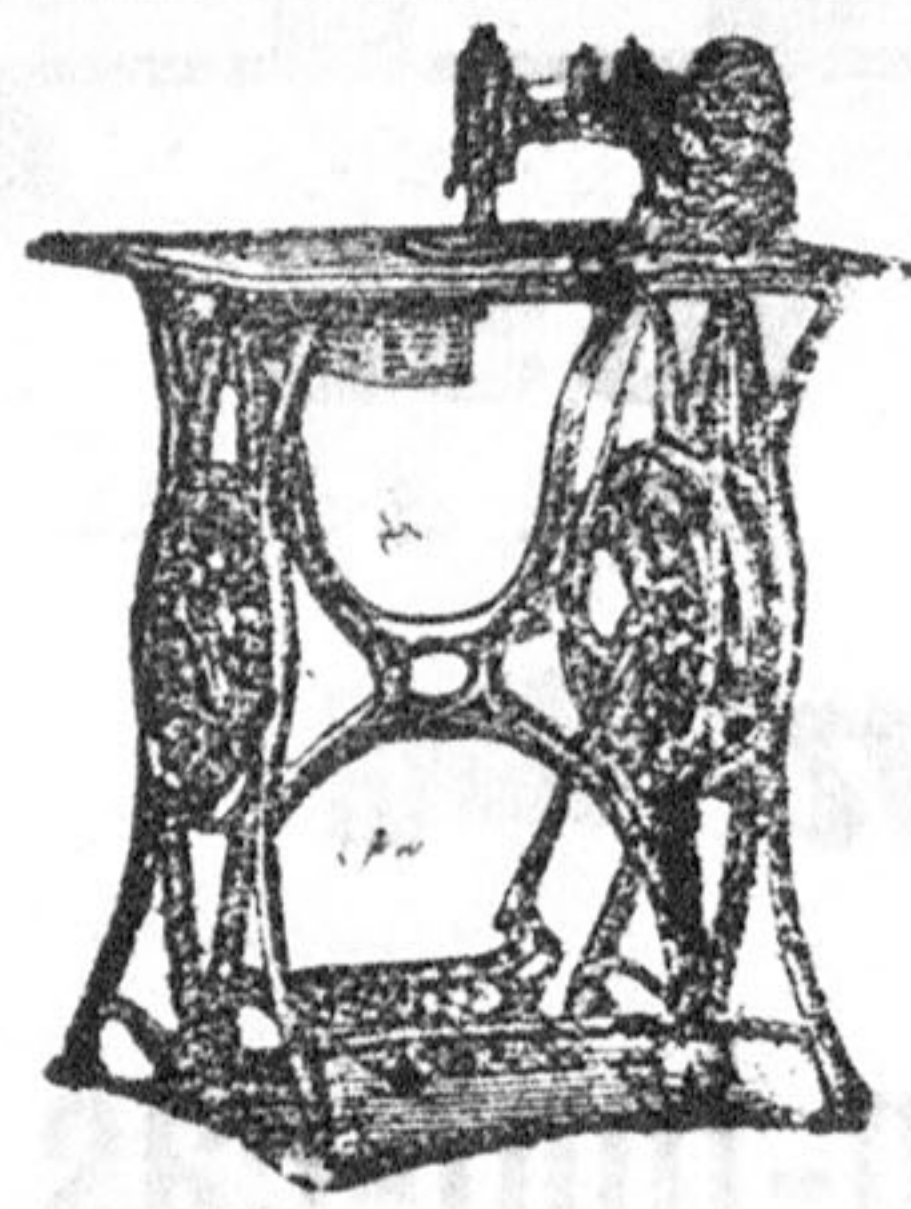
*) Die Stall-Einrichtungen der Firma **C. Spitzer** in **Wien,** deren Alleinvertretung für Südsteiermark wir haben, sind eine **besonders Specialität,** von den höchsten Herrschaften, vom Jockey-Club und vielen anderen Pferdebesitzern empfohlen. Uebersicht liegen zur Einsicht auf.

Die Entfernung ist kein Hindernis.

Provinzbewohnern diene zur Nachricht, dass die Einsendung eines Musterrockes genügt, um ein passendes Kleid zu beziehen. Illustrierte Maßanleitung franco. — Nichtconvenientes wird anstandslos umgetauscht oder der Betrag rückerstattet.

Jacob Rothberger,
k. u. k. Hoflieferant,
Wien, Stefansplatz.

Filialen: Mariahilf, Budapest und Prag.



Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik

von **FRANZ NEGER**

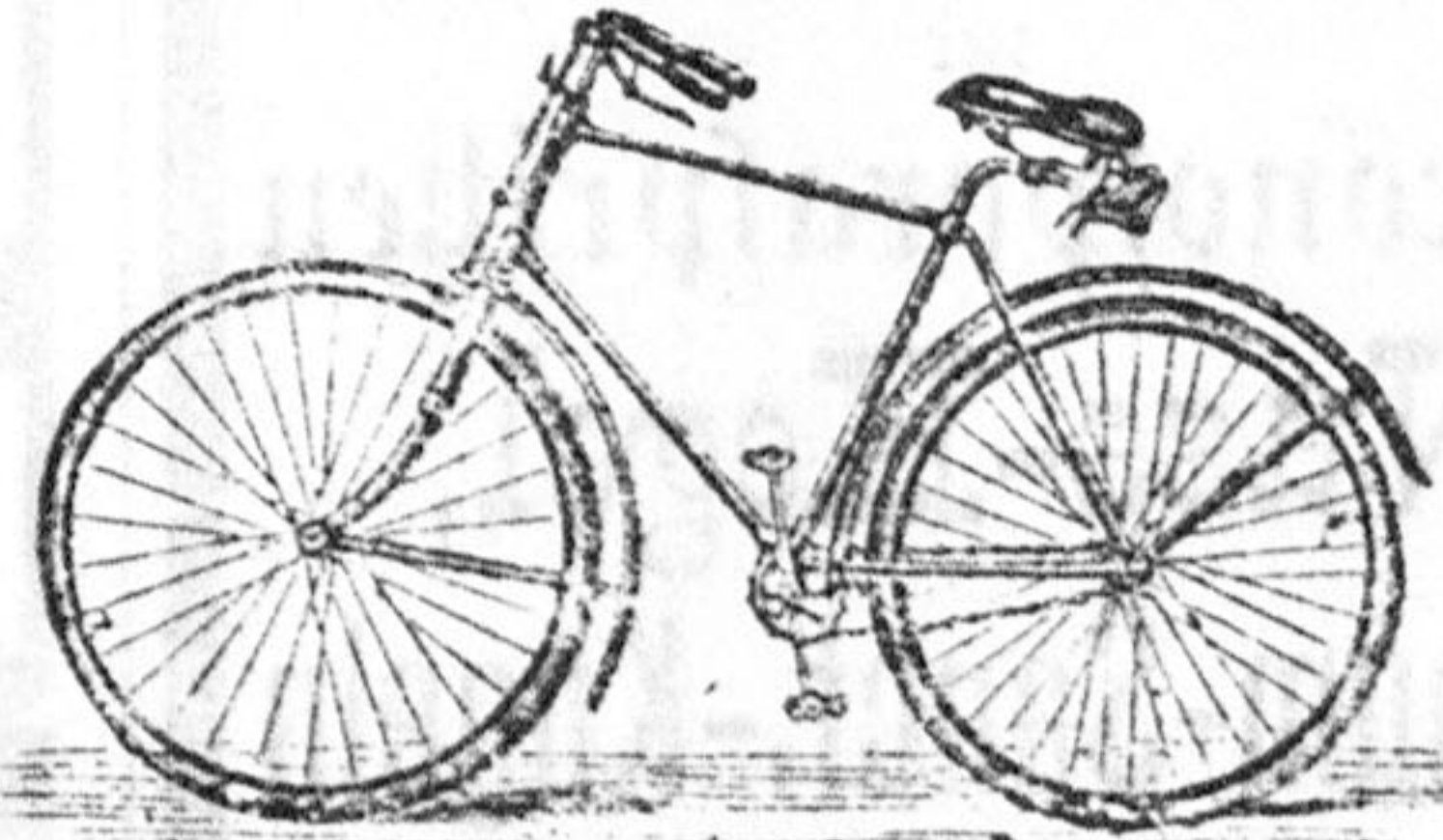
29 Burggasse. **Marburg**, Burggasse 29.

Verkaufsgewölbe, Nähmaschinenlager aller Systeme: **Postgasse Nr. 8.**
Allein-Verkauf der berühmten Original-Phoenix-Ringschiffmaschinen wie
Seidl & Naumann, Singer, Ersatztheile, Nadeln, Oele u. zu den billigsten
Preisen. Eigene Erzeugung. 636

1895 Modelle, Halbbrennrad für Strasse
von 10-12 Kilo, leichtes Tourenrad von 12-14 Kilo zu den
billigsten Preisen gegen Barzahlung. Bei Ratengeschäfte 10 %
mehr. Reparaturen sachmännisch unter Garantie
gut und billigst.

Neu angelegte große Fahrbahn im Hause.
Fahrtunterricht wird jeden Tag erteilt. Lehrmaschinen werden gratis zur
Benützung beigelegt. Wer eine Maschine kauft, erhält Unterricht gratis.

Filiale: **Magenfurt, Wienergasse 10.**



Delicatessen- und Specerei-Handlung „zum Italiener“

empfiehlt sein reichsortiertes Lager in:

feinste Südfrüchte jeder
Gattung:

- Orangen, Limonien, Datteln,
- Malagatrauben, Mandeln,
- Molfetta, Krachmandeln,
- Pistazien, Brunellen, Feigen
- Smyrna, Rosinen, Zibeben,
- Calaburnia, Pignoli.

Feinste Tafel-Dessertweine:

- Donauperle, Badner-Berg,
- Marke Schreiber, Gumpoldskirchner, Schomlauer, Hörtenberger Perle & Riesling etc.,
- Sherry, Marsala, Madeira,
- Taragena, Malaga, Wermuth,
- Portwein old, Tokayer Ausbruch, sowie ein reiches Sortiment Bordeaux-Weine, sowie franz. u. inländ. Champagner, Cognac, Liqueure etc.

Feinste Conserven u. Compots:

- Sardinen in allen Größen, Tafelsardellen, Bouillonharinge
- Anchovis, Sprotten, Ostsee-haringe, ger. Rheinlachs, mar. Haringe, Salzheringe, Rollharinge, Pickelheringe, feinste franz. Erbsen, Artischocken, Spargel, Früchte in Cognac, sowie candierte und glasierte Compots.

Frishes Sortiment von Käse.

- Hoch Ia Emmenthaler, feinst Halb-Emmenthaler, milden Groyer, echt franz. Roquefort, echt holl. Eidaer, echt Gorgonzoller, weis und grün, echt Mailänder Strachino, echt Parmesan, Imperial, Bierkäse, franz. Formage de Brie, echt Hagenberger Käse und Butter, Liptauer, Olmützer Quargeln,

Feinste frische Fleischwaren im Anschnitte:

- Salami, Mortadella di Bologna, Presswurst, Zamponi, Gansleberwurst, Schinkenwurst, Gansleber-Pasteten, echte Krainerwürste, echte Debrecziner, Täglich frische Frankfurter.
- Pragerschinken, Westphäler Schinken, Mailänder Salami, Ungarische Salami, Veroneser Pariser Würste, Zungenwurst,

Weiters empfehle ich mein feinstes Lager in: **Thee, Rum, Cacao, Chocolate, Vanille, Citronat**, große Auswahl in **Kaffee, Reis und feinsten Oelen**, sowie echt russischen **Caviar**, echte **Nürnberger Lebkuchen** etc. etc.

Zur Saison stets großes Lager von **Grünzeug, Carfiol, Radici, Nürnberger Kren**, ital. **Zwiebel, Knoblauch** etc.

Um geehrten Zuspruch bittet

Anton Beltrame „zum Italiener“

MARBURG, Herrengasse 32.

Frisch gebrannter

Weisskalk pr. Startin oder Waggon

zu beziehen durch

CARL BROS, Rathhausplatz.

PERL-SODA

billigstes und unschädlichstes Waschmittel. Preis in Paketen á
¼ Ko. 3 kr., ½ Ko. 6 kr., 1 Ko. ausgewogen 10 kr., 100 Ko. 8 fl.
Gewöhnliche Waschsoda von 10 Ko. aufwärts 6 kr., per 100 Ko.
fl. 4, per 1000 Kilo fl. 35 ohne Sack, ab Magazin.

CARL BROS, Rathhausplatz.

Mathias Prosch

Marburg, Herrengasse Nr. 23.

Aelteste und grösste

Nähmaschinen-Niederlage

Allein-Verkauf der berühmten Orig. Pfaff-Maschinen und Ringschiffen-Maschinen. — Dürkopp-, White- und Elastic Cylinder-Maschinen, Seidl & Naumann, Frister & Rohmann-Maschinen zu billigsten Fabrikspreisen. Ratenzahlungen. Grosses Lager von allen Apparaten u. Ersatztheilen.

In der

mechanischen Werkstätte

Reparaturen sachmännisch sowie alle elektrischen Arbeiten in
Haustelegraphen und Telephon-Anlagen

unter Garantie zu den billigsten Preisen bei
Mathias Prosch.



In einigen Minuten

Hühneraugen

radical und schmerzlos, ohne zu schneiden zu entfernen, gelingt nur nach Anwendung meiner **Thilophagplatten**. Es ist dieses das einzige Mittel der Welt, welches von einem vielfährig praktischen **Hühneraugen-Operateur** hergestellt wird. Ein Couvert 12 Stück enthaltend kostet 45 fr.

Hauptdepot für Südsteiermark in der Drogenhandlung des Herrn

M. Wolfram in Marburg.

Alexander Freund, vom hoh. Ministerium aut. Hühneraugen-Operateur in Ledenburg.

Vorzüglische

und gut erhaltene gebrauchte

Fahrräder

sind billigst zu kaufen bei

Alois Heu,

Hauptplatz. 822

Die einzig vollkommene Neue Patent selbstthätige Reben- und Pflanzen-Spritze



„SYPHONIA“

übertrifft alle bisher bekannten Spritzen, da sie selbstthätig arbeitet. 448

Viele tausende dieser Spritzen sind im Betrieb und ebensoviel lobende Zeugnisse be-
kunden deren entschiedene Ueberlegenheit gegenüber allen anderen Systemen.

Ph. MAYFARTH & Co.

Fabriken landw. Maschinen

Spezialfabrik für Weinpresse und Obsterwerthungs-Maschinen

Wien, II/1, Taborstrasse 76.

Kataloge und zahlreiche Anerkennungs-schreiben gratis. Vertreter erwünscht.

Spanische Medicinal-Weine Malaga, Madeira, Sherry, Port etc. und Cognac

in Originalfüllung nur in der Stadt-Apotheke zum k. k. Adler.

Spanische Frühstückswine glasweise in der Weinstube des Herrn **Julius Grippa** zu haben.

Auf die Marke **Vinador**, sowie gefällig des Siegelmarke bitte genau zu achten, da nur dann für absolute Echtheit und Güte vollste Garantie geleistet werden kann. 973

Marburger Bade-Anstalt

Badgasse 9.

Täglich geöffnet von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends für Dampf-, Douch- und Bannenbäder. 1376

Echte Brüner Stoffe

für Frühjahr und Sommer 1895.

- Ein Coupon Mtr. 3.10 fl. 4.80 aus guter lang, completen Herren-Anzug (Hose, Gilet) gebend, kostet nur fl. 10.50 aus hochfeinster
- fl. 6.— aus besserer
- fl. 7.75 aus feiner
- fl. 9.— aus feinsten
- fl. 10.50 aus hochfeinster

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.— sowie Ueberzieherstoffe, Touristenloden, schwarze Peruvienne und Dosting, Staatsbeamtenstoffe, feinste Kammgarne u., versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn.

Muster gratis und franco. Mustergetreue Lieferung garantiert.

Zur Beachtung! Das P. T. Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen, als die von Zwischenhändlern bestellten. Die Firma Siegel-Imhof in Brünn versendet sämtliche Stoffe zu den wirklichen Fabrikspreisen ohne Aufschlag des die Privatkundschaft sehr schädigenden schwindelhaften „Schneider-Rabattes“. 204

Wichtig für Hotels, Institute, Spitäler, Sommerfrischen etc.

Draht-Matratzen,

die besten Bettensätze, rein, gesund, dauerhaft, billig, liefert die I. steir. Draht-Matratzenfabrik

R. Makotter in Marburg, Kärntnerstrasse 29.

Preislisten gratis. Wiederverkäufer Rabatt. Theilzahlungen bewilligt.

Der Waschttag kein Schredtag mehr!

Bei Gebrauch der patentierten

Mohren - Seife

wäscht man 100 Stück Wäsche in einem halben Tage tadellos rein und schön. Die Wäsche wird hierbei noch einmal solange erhalten, als bei jeder anderen Seife. — Bei Gebrauch der patentierten

Mohren - Seife

wird die Wäsche nur einmal statt wie sonst dreimal gewaschen. Niemand braucht nunmehr mit Bürsten zu waschen oder gar das schädliche Bleichpulver zu benützen. Ersparnis von Zeit, Brennmaterial und Arbeitskraft erspart. Vollkommene Unschädlichkeit bestätigt durch Attest des k. k. handelsgerichtlich bestellten Sachverständigen Herrn **Dr. Adolf Jolles**. 2125

Zu haben in allen größeren Spezerei- und Consum-Geschäften, sowie im **I. Wiener Consumverein** und **I. Wiener Frauenverein**.

Haupt-Depot: **WIEN, I., Renngasse 6.**



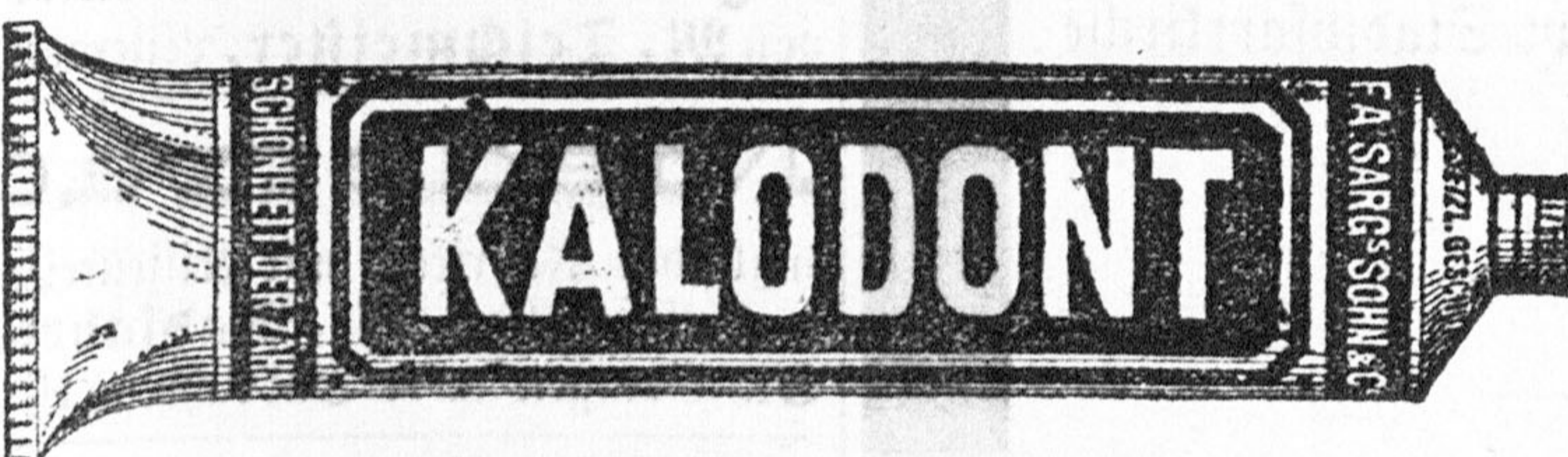
Neuheiten

Ueberzieher- u. Frühjahrs-Stoffen

sind in großer Auswahl eingelaugt und empfehle dieselben den P. T. Kunden zur Besichtigung und Auswahl.

EM. MÜLLER, Civil- und Militär-Schneider
Viktringhofgasse 2.

SARG'S sanitätsbehördlich geprüftes
(Attest Wien, 3. Juli 1887)



viele **MILLIONEN** male

erprobt und bewährt, zahnärztlich empfohlen, zugleich billigstes
Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel.

Überall zu haben.

Moll's Seidlitz-Pulver

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's
Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches
Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit stei-
gernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung
allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl.

Fälskate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt
und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerz-
stillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erk-
kältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender
Wirkung. Preis der plombirten Originalflasche fl. —.90.

Moll's Salicyl-Mundwasser.

Auf Basis von salicylsaurem Natron beruhend.

Bei täglicher Mundreinigung besonders wichtig für Kinder jeden Alters
und Erwachsene, sichert dieses Mundwasser die fernere Gesunderhaltung
der Zähne und verbietet Zahnschmerz.

Preis der mit A. Moll's Schutzmarke versehenen Flasche fl. —.60.

Haupt-Versandt bei

A. Moll, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, **Wien**, Tuchlauben 9.
Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. MOLL's Schutzmarke
und Unterschrift versehen sind.

Depots in Marburg: J. Richter, Ap. A. Mayr, M. Moric, C. Krížek, A. Lininger,
Cilli: Baumbachs Apoth., Karl Gela, Apoth. Judenburg: Lndw. Schiller,
Knittelfeld: M. Zawersky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apoth. Rad-
kersburg: Max Leyrer, Apoth.

Niederlage

von **echtem Portland-Cement**

und **hydraulischen Kalk**

100 No. Portland-Cement fl. 3.—, 100 No. Roman-Cement fl. 1.70
Bei Abnahme von 10 Fafs um 30 kr. per 100 No. billiger.

Bestes **Carbolineum** zum Holzanstrich
100 Kilo fl. 15.

Prima **Stein-Dachpappe** per Meter 25 kr.
Kupfer-Vitriol
100 Kilo 24 fl.

Chlorkalk, Eisen-Vitriol, Carbonsäure, Boden-
wische, Moll's Franzbranntwein, Nestle's Kinder-
Nährmehl, Blockers Cacao

bei **Roman Pachner & Söhne**
Marburg a. D.

Einbruchssichere Panzer-Einsätze

in schon
bestehenden Cassen
werden solid und billigst eingerichtet
durch 333

Carl Pirch's
Schlosserei,
Marburg, Burggasse 28.

Innerhalb jedes Pfarrsprengels, jedes
Postamtbezirktes und jedes lokalen Schul-
gebietes wird eine verständige, geachtete
und thatkräftige Persönlichkeit als 104

**Geschäftsführer und
Vermittler**

gegen beachtenswerten Nebenverdienst von
einem österreichischen Finanzinstitute ersten
Ranges angestellt. — Anerbieten unter
„111.895“ Graz, postlagernd.

Das
von der hohen k. k. Statthalterei concess.

Dienstvermittlungs-Bureau
Auguste Janeschitz
Herrengasse 34, Marburg,

empfeilt einem hohen Adel und allen
geehrten Dienstgebern für Marburg und
answärts, Herrschaftsfrauen, Stuben-
mädchen, Bonnen, tüchtige Köchinnen und
Stubenmädchen für Hotels, Köchinnen
für Altes, Kutscher, Bediente, Knechte u.
Mägde. Ferner große Auswahl Speise-
träger, Zahlführerinnen, Cassierinnen.

5 bis 10 Gulden

täglichen sicheren Verdienst
ohne Capital und Risiko bieten wir auch
im **kleinsten Orte** sowohl Männern
als Frauen, die sich mit dem Verkaufe
von Loosen und Wertpapieren befassen
wollen. Anträge unter „leichter Verdienst“
an **Rudolf Mosse, Wien**. 705

Meine Damen

machen Sie gefälligst einen Versuch mit
Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Dresden-Deitschen
a/G. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)
es ist die **beste Seife** gegen Sommer-
spiroffen, sowie für zarten, weissen, rosigen
Teint. Vorräthig à Stück 40 Kreuzer bei
W. Wolfram, Droguerie. 461



Ausgezeichnetes Fabrikationsrecht des J. Bendik in St. Valentin

der neuerfundener k. k. a. pr.

Lederglanztinktur

zum Glänzen (Wischen) von Pferde-
schirr, Wägen, Schuhwerk, Möbel- und
Ga'arterieleder das bestbewährte Pus-
mittel. Von drei k. k. Ministerien ge-
prüft, bestens befunden, vom Militär, so-
wie in Marzfallen, von k. u. k. Hoheiten,
den größten Transport-Unternehmungen,
in Wien, Graz etc. in Verwendung.
Dann für Wasserdichtigkeit und Weichheit
des Leders an Schuhwerk etc. das rühm-
lichst bekannte patent. wasserdicke

Ledernahrungsfett.

Ueber 50 Auszeichnungen sowie Ver-
wendung am Jagdschuhwerk, Pferdege-
schirr am Allerhöchsten Hofe bestätigen die
Vorzüglichkeit. Auch wird

Guf- und Wassenfett

besten Qualität erzeugt. Preise von jeder
Sorte in Blechdosen oder Flaschen per
10 Stück 1, 2, 4 und 8 fl. per Kilo, vom
Lederfett fl. 1.60, Glanztinktur fl. 1.20.
Guf- und Wagenfett nur 60 kr. — Jedes
Stück ist mit dem Namen des Erfinders
J. Bendik versehen, um Täuschungen
vorzubeugen, worauf beim Kaufe zu ach-
ten ist. Wiederverkäufer u. Militär haben
Rabatt. — Lagernd in allen größeren
Orten der Monarchie bei den besten situir-
ten Kaufleuten. 42
Depots: In Marburg bei F. Holajef,
in Graz bei L. Kroath, in Cilli bei Traun
und Steiger, in Bruck bei Racher, in Lai-
bach bei L. Weber, in Klagenfurt bei H.
Mussi Nachfolger.

Tuch-Coupons

Nouveautés für

Frühjahr und Sommer 1895

Für completen

Herrn-Anzug . . . nur fl. 2.50

Festtags-Anzug . . . „ 6.50

Salon-Anzug . . . „ 7.20

Herrn-Ueberzieher . . . „ 3.—

Wash-Anzug . . . „ 2.75

Kammgarnhose . . . „ 2.30

Piquetgilet . . . „ —.40

In Rosten noch billiger.

Feinste Sorten

Sommerloden, Strapazier-

stoffe, Schilfseinen, Kamm-

garn-Tricots und Tuche für

alle Zwecke. 227

Versandt

gegen Nachnahme.

Garantie: Rückersatz des

vollen Kaufpreises

bei Nichtconvenienz.

Muster

gratis und franco.

D. Wassertrilling

Tuchhändler

Boskowitz

nächst Brünn.

Tausende Anerkennungen.

Seuer bedeutend reducierte Preise.

Istrianer Natur-Terrano-Weine

in Flaschen und Gebinden.

Für die Echtheit meiner Weine wird garantiert, umso mehr, da mein
Name diesbezüglich auf dem Marburger Platz seit vielen Jahren bekannt
ist; nicht nur für **Blutarmuth, Diarrhoe, Verfallung**, sondern
auch für Gesunde anzuempfehlen. Der Preise und Qualität wegen fürchte
ich bei meinen Weinen keine Concurrenz. 2066

Hochachtungsvoll

Marietta Lorber, Draugasse Nr. 10.

Zur Grünveredlung

empfehlen wir den landwirtschaftlichen **Casinos** und **Wein-**
gartenbesitzern 467

Gummi-Streifen und Spangen

in anerkannter und erprobter bester Qualität.

Hanel & Schember, Wien

IX., Kolingasse 6 (nächst der Votivkirche).

Referenzen der meisten landwirtschaftlichen Vereine stehen zu Diensten.



Albert Lončar

Marburg, Postgasse 9

empfeilt sein gut sortirtes

Lager von Schuhwaren:

Herrnkieletten von fl. 4.— aufwärts

Damenzuehkieletten v. fl. 3.50

Damw-Hauschuhe v. fl.—.80

Kinderschuhe von fl.—.40

Bestellungen nach Maß, so-

wie Reparaturen werden

prompt und billigst besorgt.

Achtungsvoll Obiger.

Keine Hühneraugen mehr!

Wunder der Menzeit!

Wer binnen Kurzem **Hühneraugen** ohne
Schneiden und jeden Schmerz verlieren will,
kaufe sich vertrauensvoll das von **William Enders-**
son erfundene

amerikanische Hühneraugen-Extrakt.

Ein Fläschchen kostet 35 kr. **Versendungs-**

Depot **F. Sibilik, Wien, III., Salestianergasse 14.**

Depot in Marburg bei **Herrn W. König**

Apotheker. 131

Keine Hühneraugen mehr!



Weltruf!

Rudolf Baur,

Innsbruck Tirol,

Versandgeschäft, Rudolfstrasse 4

empfiehlt seine

echten Tiroler Loden

für **Herren** und **Damen**. Fertige **Havelocks**, **Wettermäntel** etc. etc.
vollkommen wasserdicht in bekannt schönster und billigster Ausführung.

Muster und Katalog gratis und franco.



Dr. Jakob Ehmer, k. k. Statthalterei-Rath und Landes-Sanitäts-Referent i. R., gibt im eigenen und im Namen seiner Söhne Dr. Rudolf Ehmer, k. k. Gerichts-Adjunct und k. u. k. Oberlieutenant-Auditor in der Reserve, Hans Ehmer, k. u. k. Oberlieutenant im 1. Pionnier-Regiment, sowie der übrigen Verwandten, tiefbetrübt die Nachricht vom Hinscheiden seines theuren unvergesslichen Sohnes, resp. Bruders und Neffen, des hochwohlgeborenen Herrn

Dr. Franz Ehmer,

k. k. Oberarzt im Baon. Marburg des 3. Landwehr-Inf.-Regmts.,

welcher Freitag nachts im 31. Lebensjahre verschieden ist.

Die irdische Hülle des theueren Verewigten wird Sonntag den 26. Mai 1895 um 10 Uhr vormittags im Truppenspitale zu Marburg feierlichst eingesegnet, sodann zum Südbahnhofe begleitet, nach Graz überführt, woselbst die nochmalige Einsegnung Sonntag um 6 Uhr abends in der Leichenhalle des St. Leonharder Friedhofes und dann die Beisetzung in die Familiengruft erfolgt.

Das heil. Requiem wird Montag den 27. Mai 1895 um 10 Uhr in der Haupt-Stadtpfarrkirche in Graz gelesen.

Marburg und Graz, am 25. Mai 1895.

Um stilles Beileid wird gebeten.

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

Garten- und Kegelbahn-Eröffnung

1039
Bündelweiner-Wein, Luttengerger per Liter 12 kr. bei Wilhelm Wendl, Draugasse

Wohnhaus

in Brunnorf, Lembacherstraße 84, ist aus freier Hand billigst zu verkaufen. Anzufragen dortselbst. 972

Ein gassenseitiges möbliertes Zimmer

979
ist in der Herrngasse 24, 1. Stock rechts, gegenüber „Café Central“ zu vermieten.

Eröffnung

1020
des
Eigenbau-Weinschankes
von M. Reichmeister, Leitersberg.

Niederrad

1025
englisches Fabricat, mit Kissenreifen, verkauft billigst C. Radfahrer, St. Georgen a. d. Südbahn.

Wohnung

mit Zimmer und Küche für eine kinderlose Partei zu vergeben. Perkestraße 19.

K. k. pat.

! Closet-Einsätze!

Unentbehrlich bei Aborten ohne Wasserspülung.

● Vollständig hermetischer Abschluss gegen Zugluft und übelriechende Gase. ●

Wichtig für

Hausherren und Baumeister

sowie alle jene, welche gesunde, reine Luft in ihren Wohnungen und Corridoren wünschen. Der Preis ist so niedrig gestellt, daß sich jedermann diese Wohlthat fürs Haus anschaffen kann und kostet das Stück

nur fl. 2.80.

Alleinverkauf für Untersteiermark bei Max Macher, Marburg, Hauptplatz 20

Glas-, Porcellan- und Lampen-Niederlage.

Alleinige Niederlage der Gas selbst erzeugenden Lampen und Apparate.

Kreuzhof!

Pfingstmontag den 3. Juni 1895

grosses Garten-Concert

der Südbahn-Werkstätten-Musikkapelle unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn C. Füllekrub.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 20 kr. Kinder unter 10 Jahren frei. Hochachtungsvoll J. Berwitzer.

Zur Firmung!

empfiehlt als passendste Geschenke

Uhren, Gold- u. Silberwaren

zu billigsten Preisen unter zweijähriger Garantie

Anton Kiffmann, Marburg, Herrengasse.

Kundmachung.

Der Credit- und Sparverein für Marburg und Umgebung

(registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung)

gibt hiemit Nachricht, daß er seine Amtstätigkeit in Marburg in seiner Kanzlei, Tegethoffstraße 21, am 18. Mai begonnen hat und daselbst an jedem Samstag vormittags von 9—12 Uhr Vor-schüsse gegen Schuldscheine und gegen Wechsel gibt und Spareinlagen annimmt. 1000

Marburg, am 18. Mai 1895.

Von einem vacierenden Bäckergehilfen wurde ein Goldring gefunden!

Abzuholen bei Frau Vogl, Allerheiligengasse. 1033

Sommer-Wohnung,

1/2 Stunde von Marburg entfernt, bestehend aus 1 großen Zimmer, Cabinet, schöner Veranda, Küche, Wohnzimmer, fl. Garten, complet eingerichtet, sammt Bettwäsche und Service ist um 75 fl. zu vermieten. Gest. Anfragen an das Gemeindeamt St. Georgen a. Pöbniß. 1027

Greislerei

mit Flaschenbierhandel, auf einem alten Posten, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Auskunft Verw. d. Bl.

Ein älteres verlässliches Stubenmädchen

wird zum sofortigen Eintritt oder zur Anstufung gesucht. 1024

Aktiver einspänniger leichter Fuhrwagen

sammt Pferd und Geschirr wird zu kaufen gesucht. Anträge an Verw. d. Bl. 1017

Gesucht

967
wird eine gassenseitige Wohnung mit 2 Zimmern und Küche, Kärntnerstraße oder Hauptplatz bis 1. Juli. Adressen erbeten an die Verw. d. Bl.

Danksagung.

Für die innige Theilnahme anlässlich des Ablebens unseres theueren Gatten und Vaters, des Herrn

Johann Toplak

sowie für die Betheiligung am Leichenbegängnisse und die schönen Kranzspenden sagen wir allen unseren tiefstgefühlten Dank.

Marburg, am 25. Mai 1895.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme während der Krankheit wie bei dem Hinscheiden unseres vielgeliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Onkels, des Herrn

Simon Prawiza,

sowie für die schönen Kranzspenden und die ehrende Betheiligung an dem Leichenbegängnisse des theueren Verbliebenen sprechen wir allen Freunden und Bekannten den aufrichtigsten besten Dank aus.

Marburg, am 25. Mai 1895.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Die Gartenlaube begann soeben ein neues Quartal mit

W. Heimbürgs Haus Beetzen.

Abonnementspreis der „Gartenlaube“ vierteljährlich 1 Mark 75 Pf. Probe-Nummern mit dem Anfang des neuen Heimbürg'schen Romans senden auf Verlangen gratis und franco die meisten Buchhandlungen sowie direct:

Die Verlagshandlung: Ernst Keil's Nachfg. in Leipzig.

Damenhüte

werden binnen zwei Tagen

nach den neuesten Wiener und Pariser Formen modernisiert, da eigene Appretur im Hause ist. — Großes Lager von Formen, Gestecken, Federn, Gesichtschleiern, Brauttschleiern, Brautkränzen etc. etc.

zu den billigsten Preisen bei

Rosa Leyrer, Herrengasse 22.

Auch nicht bei mir gekaufte Hüte werden modernisiert.

Anzeige.

Moderne u. geschmackvolle Hüte soeben angekommen.